© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Die Schmetterlinge Steiermarks, X.

A. Systematischer Teil.

(Schluß.)

Die Kleinschmetterlinge.

Von

Karl Prohaska und Fritz Hoffmann.

Elachistidae.

Scythridinae.

927. Phaulernis dentella Z. Schloßberg, Ruckerlberg, Schieferer (Admonter Stiftssammlung).

928. Schreckensteinia festaliella Hb. 1. Gen. IV. und V.: Rams und bei Krumbach, Wechselgeb. (Gv.), Buchkogel, St. Johann und Paul, Mariatrost (Gd.), 2. Gen. A. VII.: Himbeergestrüpp im Großen Weizgraben (P.), Schwanberg (Stb.). Nicht häufig.

929. Epermenia illigerella Hb. Jesuitenwald b. Judenburg, 1 geflogenes ♀, 6. VII. (Prß.), Weinitzen b. Graz 1. VII. (Gd.), Rosenberg und Bründl in Gebüsch, VI., selten (P.).

930. E. scurella H. S. Auf allen Kalkbergen in Obersteiermark von 1200 *m* aufwärts nicht selten: Dachsteingebiet und Warscheneck (Hd.), Starnalm, Bodensee und Stoderzinken bis 2000 *m* (Prß.), Natterriegel (Str.), Handlalm unter dem Trenchtling (P.), Hochschwab (Md., Nst.), Voralpe, Gamsstein (Prß.), Dürrenstein (S.), Rax (Prß.), Schneealpe (H.). Aber auch auf Schieferboden: Judenburg b. 1400 bis 1700 *m*, VII. (Prß.), im Koralpengebiete von 1500 bis 2100 *m* nicht selten, sich gerne an Grasplätzen tummelnd (Hf.). E. VI. bis M. VIII.

931. E. pontificella Hb. Stoderzinken b. 2000 *m*, 28. VII., Almwiesen in der Bärenschütz, 19. VI., Gösting einzeln, b. den Plabutscher Steinbrüchen E. V. bis gegen E. VI. zahlreich, stets um Thesium linophyllon (= Th. intermedium) flatternd; bei der Eiablage an der genannten Pflanze beobachtet (P.); Platte, VI. (Sch.). Am Hum E. V. häufig (P.).

932. E. silerinella Rbl. n. sp. Je 1 St. an einem Steilhange b. Gösting am 12. und 14. VI. und 2 reine St. am 30. V. am Siler trilobum am Hum erbeutet (P.).

933. E. dentosella H. S. Um Peucedanum an trockenen

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
Rasenplätzen am Vorderplabutsch und Linecker Berge M. bis E. VIII. 1915 in Mehrzahl beobachtet, seither daselbst verschwunden (P., det. Rbl.).

934. E. chaerophyllella Goeze. Überwinterte St. am 6. V. in Eggenberg, am 25. und 28. IV. am Kollerberg b. Graz (P.).

935. Scythris obscurella Sc. Mandlingtal (M.), Bodensee b. Haus, 1300 *m* (Prß.), Natterriegel b. Admont (Str.), Voralpe und Rax (Prß.), Kaarl b. Langenwang und um Krieglach einzeln (H.), Trawies und Hochschwab einzeln (Nst., H.), Kapfenberg, 1 St. (H.), Wechsel (Rogenhofer, F. Wagner), Zeltweg (Gr.), Hochlantschgebiet, einzeln um Papilionazeen (P.), Pleschkogel (T.), Rein und Geierkogel (Md., Mx.); um Graz an sonnigen Abhängen stellenweise nicht selten (P.), Stainz einzeln (K.), Cillier Schloßberg (Prß.). VI., in höheren Lagen VII. bis A. VIII; die ersten St. um Graz schon ab 20. V.

936. S. productella Z. Mandlingtal, 28. VII., sehr selten (M.), Gstattmaier Hochalm, 26. VIII. und Admont, je 1 St. (Str.), 2 ♂ in Trawies (Nst.), Teichalm (Hochlantschgebiet), 1200 *m*, 15. VII. 1 St. am Licht (P.).

937. S. amphonycella H.-G. Austriahütte (Brandriedl) b. 1600 *m* am 31. VII., sehr selten (M.), Trawiesboden, selten (Nst.), am Preber 1 St., 8. VIII. (H.), Winterleitsee am Zirbitzkogel (Hf.), Seetaler Alpen, 1600 bis 1800 *m*, VII. (Prß.), auf der Koralpe an Grasplätzen der Alpenregion im VII. und VIII. nicht gerade selten, fliegt im Sonnenschein an Gräsern herum (Hf.).

938. S. seliniella Z. Austriahütte b. 1600 *m*, 31. VII. (M.), Schloßberg, Reinerkogel (Sch.), in Gösting, am Plabutsch und an anderen Stellen um Graz im Grase ziemlich zahlreich, E. V. und VI. (P.).

939. S. subseliniella Hein.-Wck. Mit seliniella zugleich an trockenen, rasigen Stellen um Graz beobachtet; die ♀♀ ohne den gelben Fleck auf der Unterseite des Hinterleibes.

940. S. fallacella Schläg. Im Gebiete nur auf Kalkunterlage beobachtet worden. Starnalm b. Haus (Prß.), Warscheneck b. 1400 bis 1600 und b. 2000 *m* (Hd., Knitschke), Scheibelstein, 2000 *m*, Voralpen des Natterriegel (Str.), Prebichl, Reichenstein, 2100 *m* (M., Hd.), Gamsstein, 1600 *m* (Prß.), Trawiesboden (Nst.). Nirgends häufig, VII. bis M. VIII.

941. S. grandipennis Hw. Hoffmann erbeutete am 26. VIII. 1 St. b. Krieglach.

942. S. flaviventrella H. S. Von Mitterberger am 5. VIII. am Reichenstein b. 2100 *m* gefangen worden (det. Rbl.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

943. S. vagabundella H. S. Je 1 St. am Harterkogel b. Mixnitz b. 1400 *m* am 12. VII. und am Linecker Berg am 9. VI. erbeutet (P., det. Rbl.).

944. S. fuscocuprea Hw. Am 11. V. in Lineck; E. VIII. und A. IX. am Reinerkogel und in Straßengel mehrere St. an trockenen Rasenplätzen (P., det. Rbl.), also wohl eine 2. Gen.

945. S. pascuella Z. Ein von mir am 1. V. am Vorderplabutsch erbeutetes ♀ dürfte nach dem Urteile von Prof. Dr. Rebel dieser Art angehören.

946. S. paullella H. S. Am Brandriedl b. 1650 *m* am 31. VII. von Hd. gefangen. Einzelne St. am 1. VI. in der Höll und am 22. V. in Trabach (Mürztal) von H. erbeutet.

947. S. parvella H. S. 1 ♂ am Grazer Schloßberg, Schieferer (Admonter Stiftssammlung).

948. S. laminella H. S. Warscheneck, 1500 *m*, VI. und VII., und Reichenstein, 2100 *m*, 23. VII. (Hd.), Altenmarkt, 22. VII. (M.); um Graz an kurzgrasigen Wiesen (Lineck, Plabutsch usw.) von A. V. bis E. VI. nicht selten (P.), Schwanberg (Stb.).

949. S. cuspidella Schiff. Vorwiegend der Kalkzone angehörig. Krieglach, 1 St. am 2. VIII. (H.), Hochlantschgebiet M. VII. Reinerkogel, VI. (Sch.); in den letzteren Jahren zwischen 5. und 23. VI. in Lineck und am Kollerberg b. Graz in Anzahl beobachtet, in Tobelbad, 9. VI.; nicht selten (P.), auf Wiesen b. Stainz häufig (K.), am Hum 2 St., 4. VII. (P.). Hinsichtlich der ockergelben Zeichnung stark variierend, am Harterkogel b. Mixnitz, 1400 *m*, ganz einfärbige St. der ab. bifariella Hb. (P.).

950. S. schleichiella Z. Kommt nach Heinemann im VII. in Steiermark vor.

951. S. restigerella Z. Am Hum 2 St. am 4. VII. (P.), am 19. VIII. ebenda (Prz,), auf Bergwiesen b. Steinbrück, 21. VII. (Str.).

952. S. chenopodiella Hb. Kirchberg a. W., 30. VI. (Gv.), in Rein, 12. VII., am Hilmteich, 26. VI. und Schloßberg in Anzahl (Sch.); b. Bründl M. VI. einzeln (P.), mehrere St. am Licht in Tüffer, 15. VIII. (Prz.).

953. S. noricella Z. Sonnwendstein, A. VII. (Röslerstamm), Semmering (Mann), Trawies, 2 ♂ (Nst.), im Göschlschlag b. Kapfenberg am 26. VI. frische St. in größerer Zahl (H.), 1 St. im Seetale, Koralpe, 11. VIII., 1 St. Graz, 10. VIII. (Mx.).

954. S. inspersella Hb., Ruckerlberg, 1 St. (Sch.). Hf. klopfte die Art im Koralpengebiet b. 1300 *m* im VIII. aus Epilob. angustifolium, der Futterpflanze der Raupe.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

955. Cataplectica profugella Stt. 1 ♂ in der Krummholzregion des Natterriegel am 22. VIII. (Str.), am Dürrenstein, 1300 bis 1400 *m*, am 27. VII. (Prß.). Rosenberg b. Graz, VII. (Sch.).

956. C. devotella Heyd. 1 St. dieser seltenen Art am 13. VII. 1916 im Hochlantschgebiete b. 1200 *m* gefunden (P., det. Rbl.).

957. C. fulviguttella Z. Warscheneck b. 1500 bis 1700 *m*, E. VII. und A. VIII. nicht selten (Hd.), 1 ♀ auf einem Holzschlage des Natterriegel, 22. VIII. (Str.), Reichenstein, 2000 *m*, 23. VII. (M., Hd.), 1 ♂ im Spitzenbachgraben b. Sankt Gallen, 19. VIII. (M.), 1 St. am Thörlweg (Rax) b. 1400 *m*, 24. VII. (Prß.), Hochschwabgebiet, M. VII. (Nst.). Von K. in Stainz in großer Zahl aus Raupen, die auf Umbelliferen lebten, erzogen. Die Entwicklung erfolgte im VIII.

958. C. auromaculata Frey. Am Warscheneck b. 1600 bis 1700 *m* am 8. VIII., nicht selten (Hd.), 1 St. im Hochlantschgebiet b. 1200 *m* M. VII. (P.).

959. Cosmopteryx eximia Hw. Reinerkogel (Sch.), 1 St. am 25. VI. b. Gösting (P.), am Schwimmschulkai b. Graz in großer Zahl A. VII. von Gd. und Mx. gefangen worden. Die charakteristischen, zuerst weißen, dann braunwerdenden, anfangs nach den Hauptnerven der Blattlappen von Humulus lupulus verlaufenden Raupenminen im VIII. sehr zahlreich an der Mur um Graz zu beobachten (P.). Premstätten 1 reines St. am 6. VIII. (P.).

960. C. druryella Z. In der Ragnitz 1 St. am 21. V. (Mx.), in den Puntigamer Auen am 14. und 22. V. je 1 reines St. Zwischen 17. und 30. VI. 1914 am Vorderplabutsch um Hierochloa australis in großer Zahl vorhanden; früher und später daselbst nie gesehen (P.).

961. Batrachedra praeangusta Hw. Prebichl, 1200 *m*, 29. VI. (M.), je 2 St. am Reinerkogel und auf der Platte (Gd.), am Rosenberg, 5. VI., und Schloßberg in Graz, VII. (Sch.).

962. B. pinicolella Dup. Prebichl, 1200 *m*, 11. VI. (M.), Spital a. S., 1 St., 14. VII. (Prz.), oberer Adlitzgraben, Semmering, 13. VIII. (Prß.), in Fichtenwäldern der ganzen Umgebung von Graz von M. VI. bis A. VII. nicht selten (Gd., Stb., Sch., P.), Premstätten A. VII. ziemlich häufig (P.). Raupen an Fichten. Steigt anscheinend nicht über 1200 *m*.

963. Stathmopoda pedella L. Altenmarkt, 22. VII., sehr selten (M.), an Erlen in Gösting, 7. VII., und in Premstätten, 3. VII., je 1 reines St. (P.), Radkersburg, E. VI. (Prz.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

964. Ochromolopis ictella Hb. Am Brandriedl bis 1700 *m* am 1. VIII. 1 St., Mitterberger.

965. Cyphophoraidaei Z. Rax im VII. (Röslerstamm), Krieglach, 21. V. 1 St. (H.), auf Epilob. angustifolium am Mixnitzbache M. VII. b. 1150 *m* in Anzahl gefunden (P.), im Koralpengebiete b. 1700 *m* in die Grünerlenregion ansteigend, A. VII. (Hf.).

966. Blastodacna hellerella Dup. Altenmarkt, 17. VII. (M.), Ruckerlberg (Sch.), Tüffer am Licht, 1. VIII. (Prz.).

967. B. putripennella Z. 1 St. von Gadolla am 24. IV. 1918 in seiner Wohnung in Graz gefangen worden.

968. B. rhamniella Z. Altenmarkt, 17. VII. (M., det. Rbl.), Schloßberg, Hilmteich, Ruckerlberg (Sch.), in der zweiten Hälfte VI. in Gösting einzeln, am Plabutsch zahlreich, am Hum A. VII. häufig (P.).

969. Momphaconturbatella Hb. Marienseer Graben, Wechselgebiet, 5. VIII. (Gv.), Krieglach, 1 St. am 31. V. aus einer an Epilobium gesammelten Raupe entwickelt, Feistritzgraben b. Krieglach, 1 St. am 15. VI. (H.). Zugleich mit Cyph. idaei durch Abstreifen von Epilob. angustifolium am Mixnitzbache b. 1150 *m* M. VII. in größerer Zahl erbeutet (P.).

970. M. raschkiella Z. 2 St. M. VII. im Hochlantschgebiete b. 1200 *m* um Epilob. angustifolium, 1 St. der 1. Gen. am 21. V. in Gösting, 1 St. der 2. Gen. am 25. VII. im Großen Weizgraben b. Graz (P.).

971. M. propinquella Stt. 1 St. im Gradenbachgraben b. H. am 29. VII. (Prß.), Spitzenbachgraben b. St. Gallen, 30. VIII. (M.), Grazer Schloßberg (Sch.).

972. M. lacteella Stph. 2 St. im Hochlantschgebiete b. 1200 *m*, M. VII., in größerer Zahl zwischen 16. VI. und 10. VII. an kräuterreichen Stellen oberhalb Eggenberg (P.).

973. M. decorella Stph. Reinerkogel, Hilmwald, Lustbichl (Sch.). Einzelne abgeflogene, überwinterte St. am 29. IV. in Puntigam und am 9. VI. oberhalb Eggenberg (P., det. Rbl.).

974. M. subbistrigella Hw. 1 reines, typisches St. am 11. VII. um Epilobien im Großen Weizgraben im Fluge erhascht (det. Rbl.). Mehrere kleinere St., im VI. um Graz gefangen, dürften vielleicht auch dieser Art zugehören (P.).

975. M. fulvescens Hw. Mariatrost, VII., Kroisbach, 10. VIII., und Graz, 8. VI., Schieferer.

976. M. miscella Schiff. Altenmarkt, 17. VII. (M.), Illach (Mürztal), 22. VI., 1 St. (H.). An Rasenplätzen um Graz recht verbreitet und häufig; auch hier dürfte Helianth. vulgare die Futterpflanze der Raupe sein. Die 1 Gen. vom 28. IV. ab, die 2. Gen. ab M. VII.; im IX. am Reinerkogel und bei Kehlberg

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
noch vollkommen frische Falter beobachtet. Im IV. auch überwinterte St. (P.).

977. Anybia epilobiella Roem. Rein, VII. (Sch.); am 4. V. und 19. VI. je 1 abgeflogenes St. in Bründl b. Graz gefangen (P.).

978. Chrysoclista linneella Cl. Vogler erbeutete 1 St. im VIII. 1913 in Ligist.

979. Spuleria aurifrontella Hb. Von Neustetter 1 St. beim Schiestlhaus am Hochschwab im VII. gesammelt worden. In Rücksicht auf die Höhenlage ein sehr auffälliger Fund.

980. Psacaphora schranckella Hb. Gradenbachgraben b. Haus an einer nassen Wiesenstelle E. VII. in Anzahl (Prß.), Warscheneck, 1500 *m*, einige St. am 9. VIII. (Hd.), Weberalm auf Waldlichtungen, 24. VII., Kalbling, 18. VII., im Wirtsgraben b. Hohentauern, 2. VIII. (Str.), Plattenalm b. Eisenerz, 1400 *m*, 1 St. am 24. VII. (Hd.), Reichenstein, 1600 bis 1900 *m*, und Prebichl in Anzahl (M., Hd.), Freßnitz- und Mürzgraben, 29. V. und 15. VI., einzeln (H.). Im Hochlantschgebiet M. VII. b. 1200 *m* eine größere Form mit 14 *mm* Expansion[1]. Im Großen Weizgraben b. Graz zwischen 30. V. und E. VI. Stücke mit 11 bis 12 *mm* Spannweite. An beiden letzteren Fundstellen um Epilob. angustifolium (P.). Koralpe, VIII. (Mx.).

981. Stagmatophora serratella Tr. Am 15. VI. einzeln im Mürzgraben b. Krieglach (H.). Zwischen dem 25. IV. und 21. VI. vereinzelt an Gebüschrändern um Graz gefangen. Die Futterpflanze der Raupe ist hier sicherlich nicht, wie sonst angegeben wird, Linaria genistifolia, die hier fehlt, aber auch nicht Linar. vulgaris (P.).

982. S. albiapicella H. S. Preißecker erbeutete am 14. VII. 1 St. auf dem Gipfel (1700 *m*) der Voralpe b. Altenmarkt.

983. Heliodines roesella L. 1 St. an einem Fenster in Altenmarkt am 9. VIII. (M.), Kirchberg a. W., 30. VI. (Gv.).

984. Pankalia leuwenhoekella L. Prebichl, 1200 *m*, 22. VII. (M.), 1 St. b. Krieglach am 27. V. (H.), b. Schüsserlbrunn (Hochlantsch), 1300 bis 1400 *m*, 19. VI., Rein; um Graz fängt man die Falterchen durch Abstreifen des Wiesengrases allenthalben in großer Menge; die 1. Gen. hier von A. V. bis A. VI., die 2. Gen. beginnt M. VI. und reicht bis A. IX.; im IV. finden sich überwinterte St. ab. latreillella

[1] Die in den Karnischen Alpen fliegenden St. haben ebenfalls meist 14 mm Spannweite und weichen in Übereinstimmung mit den Exemplaren vom Hochlantsch auch in anderen Punkten von der typischen Art ab.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
Curt. um Graz viel häufiger als die Stammart; sie reicht im Koralpengebiet bis zur Holzgrenze (Hf.).

Heliozelinae.

985. Antispila pfeifferella Hb. In Rein am 31. V., oberhalb Eggenberg am 17. V. und in den Puntigamer Auen am 4. V. je 1 St. gefangen (P.), Rosenberg, VI. (Sch.).

986. Heliozela stanneella F. R. Am 1. V. ein in der Dämmerung fliegendes St. am Vorderplabutsch erbeutet (P.).

Coleophorinae.

987. Asychna modestella Dup. 1 ♂ von Schieferer am Grazer Schloßberg gesammelt worden.

988. Coleophora laricella Hb. In einzelnen Landesteilen fehlend, in anderen hinwiederum die Lärchenbestände verheerend. Scheiblegger Hochalm, 16. V., 1 St. an einer Zirbe (St.), im Semmering- und Wechselgebiete, VI. und VII. (Gv.), im Mürztale um Langenwang und Krieglach in manchen Jahrgängen massenhaft an jungen Lärchen (H.), um Judenburg im Tal und b. 1700 *m* beobachtet (Predota, Prß.), um Graz an jungen Lärchen überall häufig, auch am Schloßberg (Gd., Sch., P.), b. Stainz (K.) ebenfalls nicht selten, im Koralpengebiete bis zur Holzgrenze ansteigend (Hf.). V. bis M. VII.

989. C. antennariella H. S. Am 8. VI. 1 St. am Vorderplabutsch erbeutet (P.).

990. C. badiipennella Dup. Graz (Sch.); vereinzelt am Reinerkogel und in Gösting im VI. beobachtet (P., det. Rbl.), auf Bergwiesen des Koralpengebietes im VI. (Hf.), 1 St. in Tüffer am 5. VII. (P., det. Rbl.).

991. C. lutipennella Z. Prebichl, 1200 m, 11. VI. (M.), um Graz fast überall, wo Eichen vorherrschen, im VI. vorhanden, auch in Wildon, 22. VI., und Premstätten, 2. VII. (P., det Rbl.), auf Berglehnen der Koralpe, VI. bis VII., nicht gerade selten (Hf.).

992. C. limosipennella Dup. Schloßberg (Sch.), im Großen Weizgraben am 10. VI. und b. Gösting E. VII. und A. VIII. beobachtet (P., det. Rbl.), im Koralpengebiet auf Berglehnen, VI. bis VII. (Hf.).

993. C. ochripennella Z. Geierkogel, A. VII. (Gd.), Schloßberg und Reinerkogel, M. VI. (Sch., P.).

994. C. flavipennella H. S. Am Hilmteich von Schieferer gefangen worden (rev. Str.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

995. C. olivacella Stt. In der Sunk b. Trieben M. VII. (Gv.), im Koralpengebiete 1 St. am 29. VI. (Hf.).

996. C. lithargyrinella Z. Hüttensee b. Haus, 1500 *m*, Thörlweg auf der Rax, 1300 *m*, Farfel (Schneealpe), 1300 bis 1700 *m* (Prß.), Dürriegel, Semmeringgebiet, VII. (Gv.), 1 kleines St. am Lineck (P.), einzeln an Berglehnen der Koralpe (Hf.). E. VI. bis E. VII.

997. C. gryphipennella Bouché. [Kirchberg a. W., 2. VII. (Gv.)]; zwischen 23. V. und 21. VI. am Kollerberg und an anderen Stellen um Graz gefangen (P., det. Rbl.), Rosenberg VI. (Sch.).

998. C. viminetella Z. Ruckerlberg, Reinerkogel, daselbst auch Raupen an Salix caprea (Sch.), Mariatrost, 21. V., einzeln (P., det. Rbl.)[2].

999. C. vitisella Gregs. [1 ♀ am Erzkogel, Semmeringgebiet, 17. VII. (Gv.)], 1 St. am 29. VI. auf der Platte b. Graz (P.), im Koralpengebiete b. 1800 *m* um Vaccinien E. V. bis VII. nicht selten (Hf.).

1000. C. binderella Koll. Im Großen Weizgraben b. Graz (P.) und in Koralpengräben (Hf.) im VI., b. Tüffer und Steinbrück A. VII. (P., det. Rbl.), überall selten.

1001. C. fuscedinella Z. Bei Haus aus Erlen aufgescheucht, E. VII. und A. VIII. (Prß.), Prebichl, 1200 *m*, 17. VI. (M.), 1 frisch geschlüpftes St. in St. Veit b. Graz, 25. V. (P.), im Koralpengebiete nirgends selten (Hf.).

1002. C. spiraeella Rbl. Der Falter erscheint E. V. und ist bis A. VI. in Spierstaudenbüschen (Spiraea salicifolia und namentlich Sp. ulmifolia), zum Teil in Gesellschaft von Ol. siderana, an mehreren Stellen um Graz (Hilmteich, Rosenberg, Lustbüchel) sowie auch in Stadtgärten häufig. Raupen im IX. erwachsen. Die Falter schlüpften bei Zimmerzucht vom 25. IV. ab. Aber auch im VI. findet man an den genannten Spierstauden vollkommen gleiche Scheidensäcke. Somit besteht eine 2. Gen., bei welcher die Falterchen in der zweiten Julihälfte fliegen dürften. Die Zucht dieser 2. Gen. gelang mir nicht (P.). (Beschreibung in Verh. d. Zoologisch-Botanischen Gesellsch. 1916, S. 15 bis 17.)

1003. C. nigricella Stph. Diese in Oberösterreich sehr verbreitete und insbesondere in Obstgärten sonst häufige Art ist aus Steiermark (sowie auch aus Kärnten) wenig bekanntgeworden. Reinerkogel (Sch.), Platte am 1. VII., in Anzahl (Gd., det. Rbl.), je 1 St. am 21. VI. im Großen Weizgraben und am 30. VI. in der Wohnung in Graz (P.).

---

[2] C. Glitzella Hofm. Galvagni fing 1 ♀ am Schöberlberg, nördlich vom Hochwechsel (Niederösterreich), am 16. VII. 1917 (det. Rbl.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Auf der Platte b. Graz fing ich am 13. V. und b. Mariatrost am 17. V. einzelne, der C. nigricella nahestehende St., deren Flügelfärbung jedoch, da weißliche Schuppen eingestreut sind, an C. albisquamella H. S. gemahnend, hellgrau erscheint. Sie dürften nach dem Urteile von Prof. Dr. Rebel einer noch unbeschriebenen Art angehören (P.). Wahrscheinlich Nr. 899 in Hauders Mikrolep. v. Oberösterr. entsprechend.

1004. C. paripennella Z. Krieglach, 1 St. an einer Erle, 29. V. (H.), Hilmteich und Schloßberg in Graz (Sch.), in Lineck am 3. VI. angetroffen (P.), an trockenen, sonnigen Berglehnen des Koralpengebietes, VI. (Hf.).

1005. C. ahenella Hein. Tobelbad, 9. VI., selten (P., det. Rbl.).

1006. C. albitarsella Z. Hieflau, 24. VII. (M.), [Kirchberg a. W., 2. VII. (Gv.)], im Hochlantschgebiete b. 1200 *m* M. VII. einzeln, zwischen 1. VI. und 10. VII. an verschiedenen Orten um Graz und in Wildon gefangen (P.).

1007. C. pulmonariella Rag. Am 17. VII. im Hochlantschgebiete (Breitalm) b. 1300 *m* 1 St. erbeutet (P., det. Rbl.).

1008. C. alcyonipennella Koll. In Steiermark recht verbreitet. Brandriedl, 1600 *m*, 28. VII. (M.), Admont 1 St. (Str.), Prebichl, 1200 *m*, 29. VI., in Anzahl (M., Hd.), Hochschwab (Nst.), Kindberg, 25. V. (H.). Durch Abstreifen von Wiesengras am Kollerberg, in Gösting und anderen Stellen um Graz zwischen dem 23. IV. und M. V. in mehreren St. erbeutet (P.). Stainz, e. l. (K.), Rohitsch-Sauerbrunn, 23. VII. (Mx.).

1009. C. deauratella Z. Diese in Oberösterreich recht verbreitete Art wurde in Steiermark nur von M. am 22. VII. am Prebichl und von Sch. am Grazer Schloßberg nachgewiesen (in Kärnten ganz fehlend).

1010. C. spissicornis Hw. Scharfensteintal (Dachstein), 28. VII. (M.), um Krieglach 27. V. und 30. VI. einzelne St. (H.), Harterkogel im Hochlantschgebiete b. 1400 *m* M. VII., um Graz auf Wiesen allenthalben nicht selten; die 1. Gen. im warmen Frühling 1914 schon ab 25. IV. beobachtet. Die 2. Gen. E. VII. (P.). Koralpe, 29. VII. (Mx.).

1011. C. lixella Z. Altenmarkt a. d. Enns, 2. VIII. in Anzahl (M.), Trawiesboden, 1 ♂ (Nst.), Semmering, 24. VII., Plabutsch und Schloßberg (Sch.), Graz am Licht (Stb.), Tüffer, 1. VIII. 1 St. (Prz.).

1012. C. ornatipennella Hb. Prebichl, 1200 *m*, 28. VI. (M.), Spital a. S., 1 St. 16. VII. (Prz.), Krieglach, 22. V. (H.), in der Bärenschütz b. Mixnitz b. 1000 *m*, 19. VI. (P.), Geierkogel, 21. VI. (Mx.), Grazer Schloßberg (Sch.), an

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
saftigen Wiesen um Graz und Wildon im V. stellenweise gemein (P.), in der Kollos b. Pettau (Dr. Hoffer), um Cilli und Tüffer im V. häufig (P.).

1013. C. ochrea Hw. Nur von Schieferer am Plabutsch gefangen worden.

1014. C. leucapennella Hb. Unterhalb Schüsserlbrunn b. 1300 bis 1400 *m* am 19. VI. vereinzelt, in der westlichen Umgebung von Graz, namentlich am Plabutsch und in Gösting, E. IV. und V. nicht selten, einmal schon am 8. IV. gefunden (P.).

1015. C. niveicostella Z. Großer Otter, Semmeringgebiet, 17. VII. (Prß.), in Falkenberg b. Judenburg am 15. VII. 1 ♀ (Prß.), Lantsch (Sch.), 1 reines St. am 14. VII. b. 1300 *m* in der Passailer Alm, um Graz insbesondere am O-Hang des Plabutsch und b. Gösting an mit Thymus bewachsenen Lehnen im V. ziemlich häufig (P.), im Koralpengebiete bis zur Alpenregion im VI. und VII. nirgends selten (Hf.).

1016. C. albicostella Dup. Von Schieferer am Grazer Schloßberg gesammelt worden (rev. Str.).

1017. C. discordella Z. Am Brandriedl gegen das Edelgries b. 1800 *m*, E. VII. (M., det. Rbl., Hd.), b. Tüffer und Steinbrück A. VII. nicht selten (P.).

1018. C. serenella Z. 1 St. am 15. VI. in Rein gefangen (P.), Schloßberg (Sch.), am Hum am 1. VIII. (Prz.)

1019. C. onobrychiella Z. In Schieferers Sammlung vom Plabutsch, Hilmteich, Rosenberg. Unsichere Bestimmung, seither von niemandem bestätigt worden.

1020. C. trifariella Z. Falkenberg b. Judenburg, 17. VII., 1 ♀ (Prß.); zwischen 20. V. und 22. VI. am Vorderplabutsch und Linecker Berg um Cytis. nigricans nicht selten (P.).

1021. C. fringilella Z. In früheren Jahren in Puntigam auf Wiesen längs der Mur in Gesellschaft mit Col. ornatipennella ziemlich häufig; seit 1910 daselbst nicht mehr gesehen (P.).

1022. C. rectilineella F. R. In Nordsteiermark vom Warscheneck angefangen an allen höheren Bergen des Enns- und Salzagebietes bis zum Semmering E. VI. bis M. VIII. gefangen worden, auch im Hochschwabgebiete nicht selten. Am Reichenstein bis zum Gipfel, 2200 *m*, ansteigend (M. und Hd.). Für Judenburg von Predota nachgewiesen.

1023. C. nubivagella Z. Strobl erbeutete die Art am Hochschwung (Niedere Tauern) b. 1900 *m* am 19. VIII.

1024. C. tractella Z. Je 1 St. im Steingraben b. Krieglach am 10. VII. und am Prebergipfel, 2700 *m* am 6. VIII. von Hoffmann gefangen worden.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1025. C. gallipennella Hb. 1 reines St. am 30. VI. in Kehlberg b. Graz gefunden. Die Fühler sind jedoch auch an der Oberseite braun geringelt (P.).

1026. C. coronillae Z. Geierkogel b. Graz, am 12. VII. 1 St. (Gd.), in Lineck am 14. VI. und bei Gösting am 21. VI. je 1 etwas schadhaftes St. erbeutet (P., det Rbl.).

1027. C. hafneri Proh. A. VII. an trockenen Rasenplätzen um Tüffer und beim Bahnhof in Steinbrück nicht selten (P.). Die Beschreibung dieser neuen Art findet sich in: „Carinthia", II., Jahrg. 1923, S. 102.

1028. C. vulnerariae Z. Am Plabutsch, in Wenisbuch und Lineck an kräuterreichen Plätzen ungefähr vom 10. V. ab bis A. VI. ziemlich häufig (P.); Reinerkogel, 18. VI. (Sch.). Am 7. VIII. am Hum beobachtet (Prz.), vielleicht hier eine 2. Generation.

1029. C. fuscociliella Z. Reinerkogel (Sch.); am Linecker Berg, Plabutsch und gegen Thal b. Graz an sonnigen Plätzen, an denen Helianthemum und Coronilla wachsen, vom 10. VI. bis A. VII. nicht selten angetroffen (P.).

1030. C. pyrrhulipennella Z. 1 St. am Hum b. Tüffer, 30. V. (P., det. Rbl.).

1031. C. vibicigerella Z. 1 blaß gefärbtes ♀ am Wege von Gösting nach Thal am 16. VII. erbeutet (P., det. Rbl.).

1032. C. caelebipennella Z. Etzersdorf b. Weiz, 26. VII. (Mx.), b. Tüffer, 5. VIII. (Prz.).

1033. C. vibicella Hb. Peggau, 18. VII., Hilmteich, Reinerkogel (Sch.). In Lineck in der zweiten Hälfte VI. um Genista tinctoria, an welcher Pflanze sich daselbst auch die großen Raupensäcke vorfinden (P.).

1034. C. curvucipennella Z. Rein, Hilmteich, Rosenberg (Sch.). Zwischen dem 15. VI. und 10. VII. oberhalb Eggenberg und gegen Thal b. Graz vereinzelte St. der ab. tristrigella Hein. gefangen (P.).

1035. C. zelleriella Hein. Am 28. VI. 1 St. in der Wohnung in Graz (P., det. Rbl.), 1 St. in Schwanberg (Stb.).

1036. C. palliatella Zk. Auf der Platte b. Graz, Schiefer er.

1037. C. ibipennella Z. Bei Graz, VII., 4 ♂ (Sch.), 1 St. am 2. VII. in Premstätten (P., det. Rbl.), 1 St. am 23. VII. in Rohitsch-Sauerbrunn (Mx.).

1038. C. anatipennella Hb. Ruckerlberg, Rosenberg (Sch.), bei Radkersburg am 13. VII. (Prz.).

1039. C. albidella H. S. 1 St. oberhalb Baierdorf b. Graz am 29. VI. (P., det. Rbl.).

1040. C. hemerobiella Sc. Brandriedl, 1700 *m*, 30. VII. (M.), Rein (Sch.), mehrere St. am Geierkogel und Grazer Schloß-

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
berg (Gd.), Graz am Licht (Stb.), Rosenberg b. Graz, VII. (Sch.), 1 St. in Gleichenberg, VI. (H.).

1041. C. unipunctella Z. Am Plabutsch von Schieferer erbeutet worden.

1042. C. auricella F. Schloßberg, 22. VI. und VII. (Sch., Gd., det. Rbl.), im Großen Weizgraben b. Graz 1 ♂ am 25. V. (P.), Krapina (Stb.).

1043. C. brevipalpella Wck. Schloßberg (Sch.), 1 St. am 17. VI. am Vorderplabutsch (P., det. Rbl.).

1044. C. virgatella Z. Bei Eggenberg von Schieferer gesammelt worden.

1045. C. chamaedryella Stt. Schloßberg, VII. (Sch.), in Gösting, Eggenberg und Baierdorf zwischen E. VI. und E. VII. einzelne St. (P.).

1046. C. conyzae Z. Am Grazer Schloßberg von Schieferer gefangen worden.

1047. C. onosmella Brahm. In Peggau am 23. VI. und in Lineck am 21. VI. je 1 St. (P.), Stainz, VI. (K.).

1048. C. lineolea Hw. Einige St. am Sonnwendkogel (Kammergebirge) b. 1600 *m* am 29. VII. (Prß.), Altenmarkt 28. VII. (M., det. Rbl.), Falkenberg b. Judenburg, 1 ♀, 15. VII. (Prß.), im VI. und A. VII. einzelne St. am Südabhang des Buchkogels b. Graz (P.), Hilmwald b. Graz, 7. VI. (Mx.).

1049. C. therinella Tgstr. Altenmarkt, 12. VIII. (M.), Bruck, 12. VIII. (Prß.), auf Almwiesen am Zirbitzkogel (Str.), um Graz sehr verbreitet, die 1. Gen. ab 5. VI., in der 2. Gen. von E. VII. bis E. VIII. viel häufiger, Premstätten M. VIII. (P.), im Koralpengebiete b. 1600 *m* im VII. und VIII. einzeln (Hf.).

1050. C. troglodytella Dup. Im Semmering- und Wechselgebiet (Prß., Gv.), 2 St. im Freßnitzgraben b. Krieglach, 29. VI. und 10. VII. (H.), auf der Platte und am Reinerkogel im V. und in 2. Gen. im VII. bis IX., nicht häufig (P.), Grazer Schloßberg, VII. (Sch.), in Gräben der Koralpe stellenweise nicht selten (Hf.), an den westlichen Lehnen b. Tüffer A. VII. mehrfach (Prz.). Sch. erbeutete A. VIII. am Grazer Schloßberg und Ruckerlberg die bräunlich verdunkelte ab. otidipennella Hb.

1051. C. lineariella Z. Im Gebirge von 1200 *m* aufwärts recht verbreitet, vorwiegend auf Kalkunterlage. Im Dachsteingebiet oberhalb der Simonihütte b. 2200 *m* (Petz), Brandriedl (M.), Gradenbachfall, Höchstein b. Haus b. 2400 *m* (Prß.), Warscheneck, 1600 bis 1700 *m* (Hd.), Prebichl, 1200 *m* (M.), Reichenstein, 2100 *m* (Hd.), in den höheren Lagen des Hochschwabgebietes verbreitet (Nst.), Farfel (Schneealpe), 1300 bis 1700 *m* (Prß.), M. VII. bis M. VIII. Auffälligerweise auch am niedrigen Hum b. Tüffer beobachtet (Prz.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1052. C. murinipennella Dup. Spitzenbachgraben b. St. Gallen, 30. VIII. (M.), [Tachenberg b. Gloggnitz, 4. IV. (Gv.)]. Um Graz sehr verbreitet und an Waldwiesen und Waldsäumen überall dort zu finden, wo Luzula nemorosa (= L. albida) vorhanden ist. 1. Gen. M. IV. bis gegen E. V., 2. Gen. VIII. und A. IX. (P.). Im Koralpengebiete bis 1500 *m* im Grase häufig (Hf.).

1053. C. alticolella Z. Prebichl, 1200 *m*, 17. VI. (M.), Peggau, 1. VI. 1 St. (H.).

1054. C. caespititiella Z. Um Haus im Tale und 1 St. auch am Höchstein b. 2100 *m*, E. VII. (Prß.), Prebichl, 28. VI. (M.), Voralpe, 1600 bis 1700 *m*, und Rax, VII. (Prß.), Semmering- und Wechselgebiet, V.—VII. (Gv.), Krieglach und Kindberg im V. einzeln (H.), Judenburg, 30. VI. (Prß.), Mühlbachgraben b. Rein, 11. VI. (Mx.). Um Graz ist diese Art wie murinipennella gleichfalls um Luzula nemorosa (= albida) zu finden, ist aber viel häufiger, stellenweise massenhaft vorhanden. Die 1. Gen. beginnt ungefähr um den 20. V. und reicht bis M. VI. In der E. VII. beginnenden 2. Gen. tritt der Falter nie in größerer Häufigkeit auf. Laßnitzhöhe und am Leisberg b. Cilli im V. häufig (P.).

Die Abgrenzung gegen alticolella Z. ist schwierig. Die Fühlergeißel ist bei den Grazer Stücken meist nicht oder nur verloschen, bisweilen aber auch stark geringelt.

Am 30. V. und 8. VII. fing ich an rasigen Stellen b. Tüffer zusammen 3 St. einer Caespititiella-Form mit ungeringelten Fühlern; sie ist schmalflügelig, die Flügel hell, die Linien nur wenig hervortretend.

1055. C. nutantella Mühlig. Rein 1 ♀, 15. VI. (P., det. Rbl.), Schloßberg, Platte (Sch.); um Graz im VI. recht verbreitet, auch in Straßgang, längs des Murufers b. Puntigam am 17. V. zahlreich, in Lineck am 31. VII. 1 frisches St. einer 2. Generation (P.). Bei letzterem sind die Vorderflügel durch sehr viel eingestreute schwarze Schuppen ausgezeichnet.

1056. C. silenella H. S. Altenmarkt, 24. VIII. (M.), Gösting, M. VIII., einzeln (P., det. Rbl.), auf der Koralpe bis 2000 *m*, M. VII. bis M. VIII. vereinzelt im Sonnenschein schwärmend (Hf.).

1057. C. ciconiella H. S. 1 St. am 30. V. am Hum b. Tüffer gefangen, gehört wahrscheinlich dieser Art an (P., det. Rbl.).

1058. C. dianthi H. S. Nur von Schieferer am Grazer Schloßberg gesammelt worden.

1059. C. millefolii Z. Schloßberg, Reinerkogel (Sch.), am Plabutsch und in Lineck im VIII. einzeln (P.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1060. C. succursella H. S. Klos zog in Stainz 2 St. e. l. (Bestimmung unsicher, Grundfarbe recht dunkel).

1061. C. otitae Z. Gradenbachfall b. Haus, 1 St. am 7. VIII. (Prß.), Rein, 21. VI., selten (P., det. Rbl.), Schloßberg und anderorts um Graz E. V. und im VI. in Anzahl (Sch., P.), Eggenberg, 1. St. im VII. (T.), Steinbrück, 7. VII. (P.).

1062. C. argentula Z. Kalbling b. 1600 *m*, 1 ♀, 18. VII. (Str.), Reinerkogel (Sch.).

1063. C. artemisicolella Brd. Schloßberg (Sch.), an einem grasigen Abhang der Koralpe b. 2000 *m* am 20. VII. 1. St. (Hf., det. Rbl.).

1064. C. virgaureae Stt. Reinerkogel und Platte b. Graz (Sch.), vom 10. VIII. bis M. IX. zwischen Gösting und Thal um Solidago virgaurea häufig (P.), im Hilmwald, 3. V. (Mx.).

1065. C. asteris Mühlig. Nur von Schieferer am Rosenberg und Hilmteich b. Graz gefunden worden.

1066. C. laripennella Zett. Im Laßnitzwalde am 30. VI. und in Fernberg b. Judenburg am 14. VIII., ferner b. Bruck am 12. VIII. von Prß. gesammelt worden; 1 ♀ oberhalb Baierdorf b. Graz am 8. VIII. (P.).

1067. C. flavaginella Z. Am 7. VIII. 1 St. am Bahnhofe in Krieglach (H.), Hilmwald b. Graz (Sch.).

1068. C. motacillella Z. Wieder nur von Schieferer[3] am Grazer Schloßberg und Plabutsch gefangen worden.

Elachistinae.

1069. Stephensia brunnichiella L. Brandriedl, 30. VII., Reichenstein b. 1500 *m*, 5. VIII. Altenmarkt, 17. VIII. (M.), Krieglach, 15. VI., 1 St. (H.), Baierdorf b. Graz, VIII., 1 St. (P.).

1070. Elachista quadrella Hb. Brandriedl, 1600 *m*, 30. VII. Prebichl, 1200 *m*, 29. VI., Altenmarkt, 17. VII. (M.),

---

[3] Es mag auffällig erscheinen, daß viele Coleophoren-Funde Schieferers (die, sowie alle seine übrigen Mikrofunde, wie schon eingangs erwähnt, von Dr. Rebel und P. Strobl bestimmt, beziehungsweise revidiert worden sind) später keine erneute Bestätigung gefunden haben. Hiebei ist eben zu beachten, daß Sch. sich nicht bloß mit der Feststellung des Vorkommens begnügt, sondern bei selteneren Arten so ziemlich alle St., deren er habhaft werden konnte, aufgesammelt hat. Er versorgte mehrere Grazer Sammlungen und gab auch sehr viel im Tausche nach auswärts ab. Solche Mikroarten aber, die nur ein vereinzeltes Vorkommen aufweisen, können bekanntlich lokal sehr leicht ausgerottet werden. Hinsichtlich der Funde vom Grazer Schloßberge kommt noch hinzu, daß die für Kleinfalter günstigen Rasenflächen durch spätere Anpflanzung und Aufforstung daselbst mehr und mehr eingeschränkt werden.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
Spital a. S., 1 St., 14. VII. (Prz.), im Semmering- und Wechselgebiet, V. und VII. (Gv.), Laßnitzwald b. Judenburg, 30. VI. (Prß.), Geierkogel (Gd.), Graz (Mx., Sch.), um Luzula nemorosa (= albida) in Lineck, St. Peter und anderen Orten um Graz, E. V. bis A. VII., aber nirgends häufig (P.), auf der Koralpe bis zur Holzgrenze nicht gerade selten, gerne im Sonnenschein schwärmend (Hf.).

1071. E. magnificella Tgstr. 1 aberr. St. von Mitterberger (det. Rbl.) am 17. VII. in Altenmarkt a. d. Enns erbeutet.

1072. E. nobilella Z. Im Laßnitz-, Bürger- und Jesuitenwald b. Judenburg E. VI. und A. VII. (Prß.), b. Schüsserlbrunn, 1400 *m*, E. VI. und in der Breitalm, 1200 *m* (beides im Hochlantschgebiet), M. VII. recht zahlreich, darunter auch ab. subnobilella Roeßl., Reinerkogel, 26. V., und Kehlberg b. Graz, 5. VI., einzeln (P.).

1073. E. gleichenella F. Zwischen 19. V. und 29. VI. an verschiedenen Stellen um Graz gefangen, b. St. Peter ebenda zahlreich in lichten Gebüschen b. Sonnenuntergang schwärmend (P.).

1074. E. apicipunctella Stt. Hochlantsch, 1200 *m*, 11. VII. (P., det. Rbl.), Schattleiten b. Graz am 23. V. 3 St. (Gd.), Großer Weizgraben b. Graz, 1 St. am 10. VI. (P.).

1075. E. albifrontella Hb. Warscheneck, 1500 bis 1700 m, im VI. und VII. nicht selten (Hd.), Prebichl, 17. und 28. VI. und Altenmarkt, 17. VII. (M.), Dürriegel, Semmeringgebiet, 10. VII. (Gv.), Trabach (Mürztal), 25. VI., und Peggau, 1. VI., einzeln (H.), Lineck und Puntigamer Au E. V. und A. VI. selten (P.).

1076. E. holdenella Stt. 1 reines St. nach Sonnenuntergang in St. Peter b. Graz am 8. VI. erbeutet (P.).

1077. E. cinereopunctella Hw. Am 25. und 27. V. einzelne St. am Plabutsch und in St. Gotthard b. Graz gefangen (P.)

1078. E. luticomella Z. Nur von Prinz am 11. VIII. am Hum b. Tüffer gesammelt worden.

1079. E. abbreviatella Stt. Prebichl, 24. VII., und Gipfel des Reichenstein, 2200 *m*, 5. VIII. (M., det. Rbl.), Wentneralm, 9. VIII., und Gamsstein, E. VII. (Prß.), Almen um den Semmering, auf Holzschlägen um Epilobium (Mn.), Hochlantschgebiet b. 1200 *m* M. VII nicht selten, in Eggenberg, gegen Thal, im Großen Weizgraben und an anderen Stellen um Graz in lichtem Gebüsche in Anzahl vorhanden; 1. Gen. ab 10. V. bis E. VI., 2. Gen. im VIII. (P.).

1080. E. stagnalis Frey. Am Brandriedl (Austriahütte) b. 1700 *m* 1 ♀ von Hauder am 31. VII. gefangen worden.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1081. E. albicapilla Höfn. E. VII. 2 St. am Brandriedl (Hd.), auf der Handlalm (Trenchtling) b. 1400 bis 1600 *m* am 4. VII. nicht selten, in der Dämmerung fliegend (P.), in großer Zahl am Prebichl, 1200 *m*, und am Reichenstein bis 1900 *m* von M. VI. bis E. VII. (M., Hd.).

1082. E. pomerana Frey. Im Hochlantschgebiet M. VII. b. 1200 *m* in Anzahl, 2 St. in Gösting am 17. VI., 1 St. in Algersdorf b. Graz am 24. VI. (P.). Nach dem Urteile von Prof. Dr. Rebel nur durch etwas geringere Größe von den typischen nordischen Exemplaren verschieden.

1083. E. subnigrella Dgl. Am Prebichl, 1200 *m*, 11. VI., zahlreich (M.), zwischen 28. IV. und 2. VI. einzelne St. am Plabutsch und in Lineck (P., det. Rbl.).

1084. E. nigrella Hw. Reichenstein b. 1900 *m*, 22. VII. (M.), Geierkogel, 12. VII., 2 St. (Gd.); um Graz fängt man die Art durch Abstreifen von hohem Wiesengras stellenweise in sehr großer Menge; hier 1. Gen. E. IV. bis M. VI., 2. Gen. E. VII. und VIII.; am Michaelsberg b. Tüffer, 17. V., in der Dämmerung fliegend (P.).

Die Fransen in der Flügelspitze vor und hinter der schwärzlichen Staublinie sind bei einem Teil der Grazer St. weiß, beim anderen grau.

1085. E. exactella H. S. Schloßberg (Sch.), b. Tüffer, 7. VIII. (Prz.).

1086. E. stabilella Frey. Schieferer erbeutete am Grazer Schloßberg im Grase 1 ♀. Bestimmung nach dem Urteile von Prof. Dr. Rebel unsicher, da das Belegstück fehlt.

1087. E. incanella H. S. Um Graz an trockenen Rasenplätzen, namentlich am Vorderplabutsch und Kollerberg, auch in Puntigam, nicht selten; manche St. ganz zeichnungslos. 1. Gen. vom M. IV. bis M. VI., im VIII. und A. IX. die 2. Gen. am Plabutsch und Reinerkogel beobachtet. Tüffer, 31. V. (P., rev. Rbl.).

1088. E. bedellella Sircom. In der Umgebung von Graz an denselben Stellen wie incanella, stellenweise (Straßengel, Kehlberg) häufig. 1. Gen. von A. V. bis E. VI., 2. Gen. im VIII. (P.). Bei einzelnen St. erreicht die vordere Binde den Vorderrand nicht.

1089. E. pullicomella Z. Plabutsch, Hilmteich (Sch.), am Schloßberg 1 St. am 20. V. (P.).

1090. E. humilis Z. Brandriedl, 1600 *m*, 30. und 31. VII. (M.), Krieglach, 1 St. 7. V. (H.), Ruckerlberg, 1 ♂ (Sch.), am Vorderplabutsch und im Großen Weizgraben, 5. und 8. V., je 1 St. der 1. Gen., am 22. VIII. ebenda 1. St. der 2. Gen. Ein überwintertes St. der letzteren am 4. V. in Puntigam (P., det. Rbl.). Glashütten, Koralpe, 22. VII. (Mx.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1091. E. reutiana Frey. Nur 1 St. am 8. V. am Vorderplabutsch b. Graz (P.).

1092. E. grisella Z. 2 St. von Meixner im Seetal und auf dem Moschkogel (Koralpe) am 23. und 30. VII. gefangen (det. P.).

1093. E. bifasciella Tr. Am Sonnwendstein auf einer Waldwiese (Mn.); Bärental, Koralpe, 2. VIII. (Mx.).

1094. E. megerlella Stt. Gradenbachgraben b. Haus, 11. VIII., Grafenberger See im Kammergebirge, 1700 *m*, am 4. VIII. 1 St., Thörlweg (Rax), 1300 m, E. VII. (Prß.), im Semmeringgebiet verbreitet, VII. und VIII. (Gv., Prß.), Hochlantsch, M. VII., Rein, VI. und A. VII., b. den Plabutscher Steinbrüchen nächst Graz M. VI. zahlreich an den Büscheln von Sesleria coerulea (P.). Koralpe, bis 1300 *m* im VII. bis VIII. (Hf.), 1 St. am 12. VII. b. Tüffer (P.). Die Breite der Mittelbinde ist stark schwankend.

1095. E. chrysodesmella Z. Am Schloßberg, in Gösting, b. Eggenberg und an anderen Stellen um Graz an sonnseitigen Rasenplätzen zwischen 23. V. und 17. VI. einzelne St. erbeutet. Am 12. VI. am Schloßberg ein ♂ mit Elach. argentella ♀ in copula beobachtet (P.).

1096. E. gangabella Z. Von Schieferer 1 ♂ am Schloßberg gefangen worden.

1097. E. zonariella Tgstr. Erzkogel, Semmeringgebiet, 28. VII. (Gv.), bei den Plabutscher Steinbrüchen am 30. V. 1 St. und beim Steinbruche in Baierdorf b. Graz am 29. VI. 3 St. (P.).

1098. E. freyi Stgr. In der Breitalm (Hochlantschgebiet), 1200 *m*, am 17. VII. 1 St. (P., det. Rbl.), am Hum am 26. VIII. 1 St. (Prz.).

1099. E. martini Hofm. Diese seltene Art wurde für Gösting in mehreren Exemplaren nachgewiesen, die Tierchen flogen nach Sonnenuntergang am 15. VI. an einem Steilhang über trockenem Rasen (P., det. Rbl.).

1100. E. albidella Tgstr. In der Pölsen b. Hohentauern M. VII. von Galvagni gefunden worden.

1101. E. paludum Frey. Längs des Bachufers im Großen Weizgraben b. Graz von M. VI. bis A. VII. in Anzahl erbeutet (P.).

1102. E. collitella Dup. Ruckerlberg (Sch.), 2 St. am Michaelsberg b. Tüffer am 17. V. (P., det. Rbl.).

1103. E. subocellea Stph. Am Höfelbach, 30. VII., und in Eichberg b. Haus, 1. VIII. (Prß.), 1 St. am Vorderplabutsch, 30. VI. (P.)

1104. E. disertella H. S. Falkenberg b. Judenburg, 1 St., 17. VII. (Prß.), Peggau und Rein, VI. und A. VII., in

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
Kehlberg, Lineck und an anderen Stellen um Graz um Brachypod. silvaticum von E. V. bis E. VI. nicht selten (P.).

1105. E. pollinariella Z. Krieglach, am 4. VI. 1 St. (H.), Hochlantschgebiet b. 1200 *m* M. VII. (P.), Schloßberg (Sch.), um Graz namentlich am Linecker Berg und in den Murauen b. Puntigam von M. V. bis E. VI. häufig (P.).

1106. E. lugdunensis Frey. Am Postkögerl b. Krieglach 1 St., 24. VI. (H.), um Graz an trockenen Rasenplätzen zwischen 25. V. und 30. VI. wiederholt gesammelt worden, 1 St. auch am Schloßberg (P.).

1107. E. rudectella Stt. Von Prinz 1 St. am 16. VII. in Spital a. S. gefangen worden.

1108. E. dispilella Z. Je 1 St. am 28. V. b. den Plabutscher Steinbrüchen und am 5. VII. am Hum b. Tüffer (P., det. Rbl.).

1109. E. nitidulella H. S. Schloßberg, Hilmteich, Schieferer.

1110. E. argentella Cl. Reichenstein b. 1600 *m* am 11. VI. (M.), Mariatrost (Vogler), am Schloßberg an Halmen von Festuca und anderen Gräsern M. V. bis M. VI. häufig (Gd., Sch., P.); Stainz, 15. V. (K.).

1111. E. festucicolella Z. Am Schloßberg 1 ♂ von Schieferer gefunden worden.

1112. E. subalbidella Schläg. Warscheneck am 3. VII. b. 1300 *m* (Knitschke) und am 6. VIII. b. 1700 *m* (Hd.), Plabutsch, 1 ♀ (Sch.), im Koralpengebiet auf steinigen, steilen Holzschlägen von 800 *m* aufwärts bis zur Holzgrenze im VI. (Hf.).

1113. Scirtopoda herrichiella H. S. Zwischen Gebüsch b. Gösting 1 reines St. am 19. V. (P., rev. Rbl.)[4].

Gracilariidae.

Gracilariinae.

1114. Gracilaria alchimiella Sc.[5]. Hieflau, 1 St., 24. VII. (M.), Rein. In der Umgebung von Graz überall, wo Eichen vorherrschen (St. Peter, Platte usw.) nicht selten, auch in Premstätten; 1. Gen. M. IV. bis M. VI., 2. Gen. VIII. (P.). Um Tüffer im VII. (Prz., P.).

---

[4] Scirt. saltatricella F. R. fand Höfner im Koralpengebiete, offenbar auf der Kärntner Seite, in einzelnen St.; die Art dürfte also auch in Steiermark zu finden sein.

[5] Die Gattung Gracilaria ist in Steiermark (wie auch in Kärnten) im Gegensatze zu Oberösterreich sehr schwach vertreten, so daß bei manchen Arten Flugzeit und Generationen nur mangelhaft festgestellt erscheinen.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

1115. G. stigmatella F. Hochkar (Schw.), Graz, 1. V. (Sch.), Mariatrost, 1 St. (Gd.), in Büschen am Reinerkogel, Stiftingtal, St. Peter usw. zerstreut im X. und XI., überwintert im IV. Auch eine spärliche Sommergeneration (P.); Puntigam, 11. V. (Mx.).

1116. G. onustella Hb. g. hib. fidella Reutti. Rosenberg (Sch.). Überwinterte St. im IV. am Schloßberg, in Gösting und Puntigam, selten (Gd., P.).

1117. G. hemidactylella F. Ramsau b. Schladming, 28. VII. (M.), um Graz recht verbreitet, auch am Schloßberg (Sch., Gd., P.); zumeist überwinterte St. im IV. und A. V., frische im VII. und X.

1118. G. fribergensis Fritzsche. Hilmteich (Sch.), 1 überwintertes St. am 28. IV. in Gösting (P.).

1119. G. falconipennella Hb. Kirchberg a. W., 12. V. (Gv.), je 1 überwintertes St. A. V. in Mariatrost und b. Bründl (P.), 1 hellgraues Exemplar am Reinerkogel b. Graz, 2. XI. (Mx.).

1120. G. oneratella Z. Hilmteich (Sch.), 1 nicht mehr reines St. am 6. VIII. im Großen Weizgraben (P.).

1121. G. semifascia Hw. Überwinterte St. im V. am Schloßberg (Gd., det. Rbl.) und b. Eggenberg (P.)[6].

1122. G. elongella L. Im Gebiete die verbreitetste Art des Genus. Ramsau, 30. VII. (M.), Schladming (Kosch.), Mürzgraben, 8. VII., und Feistritz b. Krieglach, 19. V., je 1 St. (H.), St. Marein im Mürztal (Rbl.), Peggau, 1. VI. (H.), in der ganzen Umgebung von Graz namentlich in feuchtem Gebüsch längs der Wasserläufe verbreitet, zumeist überwinterte St. im IV. und V., frisch geschlüpfte im VII. und VIII., aber auch im Herbste erscheinend. Die unterseitigen Faltenminen der Raupen an Alnus glutinosa in St. Peter b. Graz häufig (P.). Bei Stainz (K.).

1123. G. roscipennella Hb. Nur von Schieferer 1 ♀ am Grazer Schloßberg gefunden worden.

1124. G. rufipennella Hb. M. und Hd. fanden in der Ramsau b. Schladming, 1000 *m*, am 30. VII. die Raupen in außerordentlich großer Zahl an den Blättern von Acer pseudoplatanus; die Falter schlüpften M. bis E. VIII.; Lichtmeßberg b. Admont am 18. V. (Str.) und Trabach b. Krieglach am 4. VIII. (H.) je 1 St., Mariensee, Wechselgebiet, 29. V. (Gv.).

1125. G. tringipennella Z. Reichenstein, 1000 *m*, 22. VII. (M.), Krieglach, 1 St., 27. V. (H.), b. den Plabutscher

---

[6] Höfner erbeutete in einem Graben der Koralpe, wohl Kärntner Seite, 2 St. von G. populetorum Z.; die Art dürfte also vielleicht auch auf der steirischen Seite zu finden sein.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
Steinbrüchen, auf Wiesen in St. Johann, Puntigam und auch um Tüffer einzeln im V. (P.).

1126. G. limosella Z. Hilmteich (Sch.), Schloßberg, Baierdorf, Lineck und an anderen Orten um Graz nicht selten. Im ersten Frühling überwinterte St., die 1. Gen. nimmt E. IV., die 2. Gen. E. VI. ihren Anfang, diese erstreckt sich bis M. VIII. (P.).

1127. G. syringella F. Spitzenbachgraben b. St. Gallen, E. VIII. (M.), Rein, 10. V. (Mx.). In den Parkanlagen und Stadtgärten von Graz am Flieder, dessen Blätter durch den Raupenfraß arg verunstaltet werden, recht häufig, stellenweise in ganzen Schwärmen; daselbst in drei Generationen: E. IV. bis M. V., dann E. VI. bis M. VII. und endlich M. IX. Auch am Buchkogel und in den Puntigamer Auen, wo kein Flieder wächst, beobachtet worden (P.). Im Retschitztal b. Tüffer, 8. VIII. (Prz.).

1128. G. auroguttella Stph. Schladming, 30. VII. (M.), Sonnwendkogel, 1500 *m*, und Gradenbachgraben b. Haus, E. VII. (Prß.), Warscheneck, 1500 *m*, E. VII. (Hd.), Prebichl und Altenmarkt, E. VI. und E. VII. (M., Hd.), Hochlantsch und Osser, in 1200 bis 1400 m Höhe, M. VII.; in der ganzen Umgebung von Graz verbreitet, schwirrt in den Abendstunden um Hypericum perforatum und erscheint im V. und VI. in 1., im VII. und VIII. in 2. Gen. (P.)[7].

1129. G. ononidis Z. Scharfensteintal (Dachsteingebiet), 28. VII. (M.). Um Graz in der 1. Gen. in der zweiten Hälfte IV. wiederholt am Vorderplabutsch gefangen worden (P.)[8].

1130. G. kollariella Z. Geierkogel b. Graz, 20. V. (Gd.). Im Gebiete von Graz ist der Falter auf Waldblößen überall da, wo Cytisus hirsutus wächst, verbreitet und stellenweise ziemlich häufig; 1. Gen. V. bis gegen M. VI., 2. Gen. im VIII. (hier viel seltener); auch in Wildon nachgewiesen (P.).

1131. Coriscium brogniardellum F. Geierkogel, Platte (Gd.). In der Umgebung von Graz in Eichengestrüpp an Waldrändern oder in dürrem Eichenlaube nicht selten. Überwinterte St. im Frühling, A. VII. erscheinen die frisch geschlüpften Falter, dann wieder im IX.

1132. C. cuculipennellum Hb. Viel seltener als die vorhergehende Art [Krumbach, Wechselgebiet, IV. (Dr. Troll)], Ruckerlberg (Sch.), Platte, 1 St. (Gd.), einzelne St. am 11. beziehungsweise 25. VII. b. Andritz und Eggenberg (P.).

1133. Ornix guttea Hw. In Gebüschen b. Straßgang

[7] G. imperialella Mn. wurde von Dr. O. Troll bei Krumbach (Wechselgebiet, Niederösterreich) im April 1920 gesammelt (Gv.).

[8] G. pavoniella Z. wurde am 20. VII. nahe der steirischen Grenze von Knitschke b. Alpenhause am Großen Priel erbeutet.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
(T.), auf Apfelbäumen b. Bründl, St. Johann, Wetzelsdorf und an anderen Orten um Graz im V. und A. VI. recht häufig (Gd., Sch., P.).

1134. O. interruptella Zett. Brandriedl, 1700 *m*, 1. VIII. (M., Hd.), Grafenberger See (Kammergebirge), 1700 *m*, 1 St. am 4. VIII. (Prß.), Scheiblingstein im Gesäuse. 2200 *m* (Mn.), Polster b. Eisenerz, 5. VI. (Gv.), Reichenstein, 1600 *m*, 29. VI. (M.), Hochkar, 29. VI. (Schaw.).

1135. O. petiolella Frey. Rein (Sch.); am 18. und 24. IV. am Rosenberg (Graz) in Anzahl an Laternen in unmittelbarer Nähe von Apfelbäumen (P., rev. Rbl.).

1136. O. fagivora Frey. Am 3. V. und 2. VII. je 1 St. an Buchen oberhalb Eggenberg und 1 St. am 13. V. in Gösting (P., det. Rbl.).

1137. O. carpinella Frey. 2 ♂ am Rosenberg am 4. VI. (Sch.), am 13. IV. in Anzahl an Carpin. betulus am Plabutsch (P.).

1138. O. anglicella Stt. Scharfensteintal (Dachsteingebiet), 28. VII. (M.), um Graz selten, einzelne St. der 1. Gen. M. IV. und A. V., der 2. Gen. im VIII. beobachtet (Stb., Sch., P.), Schwanberg (Stb.), Tüffer, M. V. und Steinbrück im VII. einzeln (P., det. Rbl.).

1139. O. avellanella Stt. Wentneralm (Voralpe), am 9. VIII. abgeflogene St. (Prß.), Peggau, 1 St. am 20. IV. (H.), um Graz in Haselgebüsch überall anzutreffen, 1. Gen. E. IV. und V., 2. Gen. VII. und VIII. (P.); im Koralpengebiet bis 1400 *m* (Hf.), in Cilli am 1. VII. aus Hecken gescheucht (Prz.).

1140. O. finitimella Z. Graz, 11. VIII., 1 St. (Mx.); in Radkersburg, 13. VII., 1 St. (Prz.).

1141. O. torquillella Z. Am Schloßberg und in der ganzen Umgebung von Graz verbreitet und namentlich an Schlehen recht häufig zu finden (Sch., P.). 1. Gen. E. IV. bis A. VI., 2. Gen. im VIII. Die Raupen an Schlehen gefunden (P.). Schwanberg (Stb.), Rohitsch-Sauerbrunn, 7. VIII. (Mx.), Cilli, 29. V. (P.).

1142. O. scoticella Stt. Prebichl, 1200 *m*, 4. VIII. (M.), [Kreuzberg, Semmeringgebiet, 20. IV. e. l. (Prß.)], um Graz verbreitet: am Kollerberg, b. Baierdorf usw. Erscheinungszeit wie bei torquillella (P.).

1143. O. anguliferella Z. Graz, 21. VII. (Sch.); 1 St. am 21. V. in Gösting, ein zweites am 26. V. an einem Birnbaum bei Eggenberg (P.).

1144. O. caudulatella Z. Nur von Schieferer 1 ♀ bei Graz gefangen worden.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1145. Bedellia somnulentella Z. Nur von Steinbühler in Graz am 10. VIII. am Licht gefangen worden.

1146. Lithocolletis roboris Z. An Eichen auf der Platte, am Reinerkogel, in den Weizgräben und an anderen Punkten um Graz nicht selten (Gd., Sch., P.), Premstätten, Tüffer, Reichenburg, überall an Eichen (P.). Auch aus Raupen von Apfelbäumen (Mariatrost) gezogen (P.). 1. Gen. von M. IV. bis E. V., 2. Gen. im VIII.

1147. L. amyotella Dup. Von Schieferer in Mariatrost gefunden worden.

1148. L. hortella F. St. Gotthard und Gösting, selten, E. IV. und A. V. (Sch., P.).

1149. L. sylvella Hw. In der ganzen Umgebung von Graz mit Acer campestre verbreitet, namentlich an lebenden Zäunen, die von dieser Strauchart gebildet werden. Daselbst auch die Raupenminen nicht selten. 1. Gen. M. IV. bis E. V., 2. Gen. E. VII. und VIII. (P.).

1150. L. geniculella Rag. Mitterberger zog den Falter aus Minen, die er an Acer pseudopl. in Altenmarkt gesammelt hatte.

1151. L. abrasella Z. Von Schieferer am Reinerkogel im VI. erbeutet.

1152. L. cramerella F. Um Graz in Eichengebüsch (ausnahmsweise auch in Haselstauden) auf der Platte, am Plabutsch usw., stellenweise sehr häufig. 1. Gen. E. IV. und V., 2. Gen. im IX. beobachtet. Die blasigen Raupenminen an Eichen b. Mariatrost gefunden (P.).

1153. L. tenella Z. In Weißbuchenbeständen am Plabutsch, in den Weizgräben und an anderen Stellen um Graz häufig. Den Falter e. l. aus Weißbuchenblättern gezogen. E. IV. bis A. VI. Ein in Gösting gefangenes Stück zeigt am linken Vorderflügel nur drei Häkchen (P.).

1154. L. heegeriella Z. War vor etwa 15 Jahren in der Umgebung von Graz eine der häufigsten Arten der Gattung, nicht bloß um Eichen, sondern in verschiedenen Gebüschen; M. IV. bis M. V. In den letzten Jahrgängen seltener geworden. Die unterseitigen Faltenminen an Eichen um Graz häufig (P.).

1155. L. alniella Z. Am Hochschwung auf Almwiesen (Str.). Um Graz längs der Wasserläufe an Erlen in Gösting, b. Bründl, in St. Peter usw., mehr selten. 1. Gen. IV. und V., 2. Gen. ab E. VI. bis VIII. Der Falter wurde wiederholt aus Minen von Alnus glutinosa gezogen (P.).

1156. L. alpina Frey. Bodensee b. Haus, 1300 *m* (Prß.), Plattenalm b. Eisenerz, 11. VI. (Hd.), am Prebichl und Reichen-

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
stein im VI. bis 1600 *m*; Raupen an Alnus viridis daselbst im VIII. sehr häufig (M.), im Semmeringgebiet, V. und VII. (Gv.), auf der Koralpe bis 1800 *m* im V. und VI., nicht selten (Hf.).

1157. L. strigulatella Z. Schladming, in Erlengebüsch an der Enns, 17. VIII. (Kosch.), Mandlingtal, 28. VII. in Anzahl (M.), Umgebung von Haus E. VII. (Prß.), Wechselgebiet, V. (Gv.), Krieglach und Kindberg, 27. IV. und 25. V., einzeln (H.). Um Graz, zweite Hälfte IV. und V. überall, wo Alnus incana wächst, nicht selten, in Puntigam aber auch um Prunus padus schwärmend, den Falter auch aus Raupen von Birken (Mariatrost) gezogen (P.). Schwanberg, 2. Gen. (Stb.), im Koralpengebiete die gemeinste Art der Gattung, bis 1700 *m* ansteigend (Hf.).

1158. L. nigrescentella Logan. Am Thörlweg (Rax) unter 1200 *m* E. VI. (Prß.), 1 St. am 29. IV. in Mariatrost (P., det. Rbl.).

1159. L. insignitella Z. Einzelne St. in Straßengel, 20. VIII. (P.) und St. Martin b. Graz (Gd.).

1160. L. ulmifoliella Hb. Hilmteich, Rosenberg (Sch.). Raupen auf Betula alba M. X. in Mariatrost (P.).

1161. L. fraxinella Z. Von Prinz am 13. VII. für Radkersburg nachgewiesen.

1162. L. spinolella Dup. Laßnitzwald b. Judenburg, 30. VI., abgeflogen (Prß.), Geierkogel, 16. VI. 05 (Mx.), Hilmteich (Sch.), Großer Weizgraben E. IV. und Thal b. Graz, 21. VI., selten (P.; det. Rbl.).

1163. L. cavella Z. Hilmteich, Reinerkogel, V. (Sch., P.).

1164. L. salicicolella Sircom. Gösting, E. IV., selten (P.).

1165. L. salictella Z. Ruckerlberg (Sch.), in Gösting und an den Weiden des Murufers b. Puntigam von M. IV. bis M. V. nicht selten (P., det. Rbl.).

1166. L. dubitella H. S. Reinerkogel und Hilmteich (Sch.). In Wollweidenbüschen auf der Platte, b. Mariatrost und namentlich zwischen Bründl und St. Johann und Paul; hier ziemlich häufig, M. IV. bis A. V. (P.).

1167. L. monspessulanella Fuchs. Zwischen 19. III. und A. V. einzelne St. in Gösting, auf der Platte und im Großen Weizgraben b. Graz (P., det. Rbl.).

1168. L. mannii Z. Von Schieferer am Reinerkogel und Rosenberg gefangen worden (Admonter Stiftssammlung).

1169. L. sorbi Frey. Rosenberg (sorbi), Hilmteich, Lustbühel (padella) (Sch.), einzeln am 10. V. in der Fischerau b. Graz und am 4. V. in Puntigam (P.).

1170. L. cerasicolella H. S. Am Schloßberg und an anderen Stellen um Graz, namentlich an Kirschbäumen nicht

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
selten (Md., Sch., P.); ab. mahalebella Mühl. am Hilmteich (Sch.). 1. Gen. im IV., 2. Gen. ab E. VI.

1171. L. spinicolella Z. Schloßberg, Rosenberg, IV., ziemlich selten; die Faltenminen der Raupen im X. an Kirschbäumen gefunden (P.).

1172. L. blancardella F. In Peggau am 19. IV. gemein (H.). In der ganzen Umgebung von Graz von M. IV. bis M. V., an Apfelbäumen sehr häufig, oft schwärmend; die Falter auch e. l. aus Apfelblätterminen gezogen (Gd., Sch., P.).

1173. L. oxyacanthae Frey. In Weißdornbüschen, insbesondere in lebenden Zäunen von Weißdorn um Graz von M. IV. bis M. V. verbreitet (P.).

1174. L. faginella Z. Altenmarkt, 2. VIII. (M.), am Gipfel der Voralpe, 1700 *m*, 29. VI., Rax, 1300 *m*, 9. VII. in einem Buchenbestande (Prß.), um Graz in Buchenwäldern nicht selten; Raupenminen in Blättern von Fagus allenthalben zu finden. 1. Gen. IV. und A. V., 2. Gen. VIII. (P.), Glashütten, Koralpe, 10. VIII. (Mx.).

1175. L. coryli Nicelli. Hilmteich, Reinerkogel (Sch.), Plabutsch, E. IV. in Anzahl (Md., P.).

1176. L. carpinicolella Stt. Im Großen Weizgraben A. V., in Weißbuchenbeständen am Vorderplabutsch im IV. häufig (P.).

1177. L. lantanella Schrk. Reinerkogel (Sch.), Bründl, 11. V., selten (P., det. Rbl.).

1178. L. junoniella Z. Brandriedl, 1700 *m*, 30. VII. (M.), Hauser Kaibling, 1900 *m*, A. VIII. (Prß.), [Sonnwendstein, 9. VII. (Gv.)], Seetal, Koralpe, 24. VII. (Mx.).

1179. L. quercifoliella Z. In der ganzen Umgebung von Graz, wo Eichen vorherrschen, in Menge vorhanden; 1.Gen. IV. bis M. V., 2. Gen. E. VII. bis A. IX. (P.).

1180. L. cerasinella Reutti. Einzelne St. oberhalb Baierdorf b. Graz am 26. V. und in Lineck am 6. V. (P., det. Rbl.).

1181. L. viminiella Stt. Am Reinerkogel von Schieferer gesammelt worden.

1182. L. corylifoliella Hw. Auch nur von Schieferer um Graz erbeutet worden.

1183. L. froelichiella Z. Laßnitzwald b. Judenburg, 4. VII. (Prß.), Schloßberg, Lustbüchel (Sch.). Auf Alnus glutinosa bei den Bründlteichen, in Gösting und Puntigam (P.), Schwanberg (Stb.).

1184. L. klemannella F. Rosenberg, Ruckerlberg (Sch.). In Schwarzerlengebüschen bei Mariatrost, Einöd und Bründl häufig, auch wiederholt aus Minen von Alnus glutinosa gezogen. 1. Gen. V. und A. VI., 2. Gen. VIII. (P.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
1185. L. emberizaepennella Bouché. Scheiblegger Hochalm, 26. V. (Str.), Hilmteich (Sch.), an der Mur b. Graz, 14. V. (Md.), am Plabutsch mehrere Exemplare, V. (P., det. Rbl.). Bei einem am 13. V. ebenda gefangenen frischen ♀ fehlt das weiße Wurzellängsstrichelchen.

1186. L. tristrigella Hw. Am Brandriedl b. 1600 *m* von Mitterberger am 30. VII. gefangen worden.

1187. L. trifasciella Hw. Nur von Schieferer b. Graz erbeutet worden.

1188. L. agilella Z. Ebenso.

1189. L. pastorella Z. Ruckerlberg, Hilmteich (Sch.), 1 St. an einem Bretterzaun beim Augarten in Graz, IV. (T.).

1190. L. populifoliella Tr. Schloßberg, Hilmteich (Sch.), Augarten, 1 St., IV. (T.). Die unterseitigen Faltenminen finden sich im X. im Grazer Stadtpark und am Schloßberg sehr zahlreich an Pappelarten (Pop. pyramidalis, nigra, canadensis); die Falter schlüpfen E. X. und A. XI., finden sich zu dieser Zeit häufig an Pappelstämmen und überwintern (P.).

1191. L. apparella H. S. Umgebung von Graz (Sch., Gd.).

1192. L. tremulae Z. Hochstein (Hochschwabgebiet), 3. St. im VI. mit auffallend rötlicher Grundfarbe der Vorderflügel (Sch., det. Rbl.), am 2. XI. 1 St. in Lineck gefangen (det. Rbl.); aus unterseitigen Faltenminen, die am 10. X. in Zitterpappelblättern b. Andritz gesammelt worden waren, schlüpften die Falter in der zweiten Hälfte von X. (P.).

1193. L. comparella Z. Grazer Schloßberg (Sch.). Je 1 St. am 15. X. an einer Silberpappel, am 19. IV. an einer Pyramidenpappel in Graz und am 2. V. in Puntigam (P.).

1194. Tischeria complanella Hb. In der ganzen Umgebung von Graz in Eichengestrüpp häufig. 1. Gen. M. V. bis A. VII., 2. Gen. VIII. bis A. IX. Die großen weißlichen Blasenminen in den Blättern von jungen Eichen allenthalben um Graz (P.). Schwanberg (Stb.), b. Tüffer A. VII. abgeflogene St. (P.).

1195. T. marginea Hw. Am Schloßberg, b. Eggenberg, in Liebenau und an anderen Stellen um Graz, in den letzten Jahrgängen an brombeerreichen Plätzen nicht selten (Gd., Md., Sch., P.). 1. Gen. E. IV. bis E. VI.; E. VII. beginnt eine 2. Gen. Am Hum b. Tüffer im VIII. einzelne St. (Prz.).

1196. T. heinemanni Wck. Am 25. VII. oberhalb Eggenberg ein nach Sonnenuntergang schwirrendes St. gefangen (P.).

1197. T. angusticolella Dup. 1 reines St. am 17. V. oberhalb Baierdorf b. Graz erbeutet (P.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Lyonetiidae.

Lyonetiinae.

1198. Lyonetia clerkella L. Nächst Haus (Prß.), in Hieflau (M.), im Jesuiten- und Laßnitzwald b. Judenburg (Prß.), auf der Platte, in Gösting und anderorts um Graz (Gd., Sch., Stb., P.), zweite Hälfte VI. und VII., nicht häufig. ab. aereella Tr. am Brandriedl, 1600 *m*, 28. VII. (M.), in Schwanberg (Stb.). Die um Graz im IV. erscheinenden überwinterten St. gehören fast ausnahmslos der dunklen Abart an, am Schloßberg im X. ein frisches St. derselben. Die in lang ausgezogenem Bogen verlaufenden Raupenminen um Graz vorwiegend in Kirschenblättern (P.).

1199. L. prunifoliella Hb. Rosenberg (Sch.). Plabutsch, 16. VI. (det. Rbl.) und am Lazarettfelde b. Graz, 17. VII. je 1 St. (P.).

Phyllocnistinae.

1200. Phyllocnistis suffusella Z. Hilmteich, 2 ♀ (Sch.), 2 St. in der Umgebung von Graz (Gd.).

1201. P. saligna Z. Gösting, VI. (Sch.); in mittelhohen Lagen des Koralpengebietes von Höfner aus Grünerlenbeständen aufgescheucht.

1202. Cemiostoma laburnella Stt. Reinerkogel (Sch.). In den Weizgräben und auf der Platte einzeln; um Lineck in der 1. Gen. E. IV. und A. V. ziemlich häufig. Das Falterchen schwirrt daselbst in der Dämmerung über Waldblößen, an denen Genista tinctoria und Cytisus hirsutus vorherrschen. Cytis. laburnum fehlt daselbst vollkommen. Auf Gen. tinctoria lebt aber die Raupe von Cem. wailesella Stt. Da laburnella und wailesella nur ganz unbedeutende Unterschiede aufweisen, ist die Bestimmung unsicher (P.). Florianiberg b. Straßgang, 6. V. (Mx.).

1203. C. scitella Z. Mitterberger beobachtete im Spitzenbachgraben b. St. Gallen am 10. VIII. auf Obstbäumen die Raupen in großer Zahl; die Entwicklung erfolgte E. IV. bis E. V.

1204. Bucculatrix thoracella Thnbg. Reinerkogel, Rosenberg (Sch.). An Linden am Plabutschabhang, in Lineck und b. Bründl jahrweise nicht selten (P.). 1. Gen. V., 2. Gen. E. VI. und VII.

1205. B. cidarella Z. Graz (Sch.). Einzelne St. oberhalb Neustift, in Liebenau und Lustbüchel b. Graz im V. (P.).

1206. B. ulmella Z. Graz (Sch.), 1 St. e. l. vom Reinerkogel (Gd.). Graz, 25. IV. (Mx.). Von E. V. bis E. VI. einzelne

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

St. in Thal, St. Peter usw. b. Graz gefangen. ab. sircomella Stt. ebenda und in Peggau, 24. VI. (P.).

1207. B. crataegi Z. Rein (Sch.). In der ganzen Umgebung von Graz in Weißdorngebüsch häufig. 1. Gen. E. IV. bis gegen E. VI., 2. Gen. VIII. Cilli, 29. V. (P.).

1208. B. maritima Stt. Von Schieferer am Grazer Schloßberg gefangen worden (det. Strobl).

1209. B. boyerella Dup. Schloßberg (Sch.). In Wetzelsdorf, am Kollerberge und an anderen Plätzen um Graz nicht selten. 1. Gen. M. IV. bis E. VI., 2. Gen. ab E. VII. (P.).

1210. B. frangulella Goeze. Prebichl, 1200 *m*, 11. VI. (M.), 1 St. in Krieglach, 30. V. (H.), in Faulbaumbüschen am Schloßberg und in der Umgebung von Graz E. V. und im VI. häufig (Gd., Mx., Sch., P.). Die schneckenförmig gerollten Minen der jungen Räupchen im X. an Ramnus frangula b. Mariatrost gefunden. Tüffer A. VII. (P.).

1211. B. nigricomella Z. Brandriedl, 1600 *m*, 30. VII. (M.), Eichberg b. Haus, 3. VIII. (Prß.), Spital a. S., 1 St., 15. VII. (Prz.), Krieglach, 1. St., 30. V. (H.), Rein, in Neustift und in den Weizgräben b. Graz, in Tobelbad usw. auf Wiesen im Grase stellenweise häufig. 1. Gen. E. IV. bis A. VI., 2. Gen. im Spätsommer (P.).

1212. B. cristatella Z. Mit der vorhergehenden Art zugleich durch Abstreifen des Wiesengrases um Graz, in Judenburg usw., jedoch in viel geringerer Anzahl, erbeutet. 1. Gen. ab E. IV., die 2. Gen. im VIII. (P., det. Rbl.).

1213. Opostega crepusculella Z. 1 St. zwischen Schladming und Pichl, 800 m, 24. VIII. (Kosch., det. Rbl.), [Kirchberg a. W., 2. VII. (Gv.)][9].

Nepticulidae.

1214. Trifurcula pallidella Z. An trockenen Rasenplätzen in Lineck, am Reiner- und Buchkogel, in den Weizgräben und an anderen Stellen um Graz von A. V. bis M. VI., in Premstätten noch A. VII. (ob 2. Gen.?) beobachtet (P.).

1215. T. serotinella H. S. Um Graz von M. V. bis E. VI. gleichfalls recht verbreitet und namentlich in den Weizgräben und am S-Abfall des Reinerkogels in Mehrzahl gefangen worden, doch etwas seltener als pallidella; auch für Tüffer, 2. VII., nachgewiesen (P., rev. Rbl.).

1216. T. immundella Z. Zwischen dem 13. und 28. VI. am trockenen S-Hange des Reinerkogels in wenigen St. erbeutet (P., rev. Rbl.).

[9] O. salaciella Tr. wurde ebenda im VII. von Galvagni gefangen.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1217. Nepticula pomella Vaughan[10]. Ruckerlberg (Sch.). 1 St. b. Gratwein; um Graz recht verbreitet, namentlich in Obstkulturen b. Eggenberg in der Abenddämmerung wiederholt gefangen, 1. Gen. V. bis A. VI., 2. Gen. VII. (P.).

1218. N. atricapitella Hw. Die sehr langen, geschlängelten Gangminen in Quercus pedunculata im Grazer Stadtpark, am Rosenberg, in Eggenberg usw. im IX. und X. häufig (P.).

1219. N. tiliae Frey. Eine Lindengruppe b. Mariatrost ist im X. alljährlich reichlich von den Raupen dieser Art befallen. Die kurzen Windungen der Minen sind fleckenartig dicht aneinandergedrängt (P.).

1220. N. aceris Frey. Die geschlängelten Gangminen an Acer campestre im X. am Schloßberg, Rosenberg und in Kehlberg gefunden (P.).

1221. N. fragariella Heyd. Einige stark gewundene Gangminen am 7. X. an einer schattigen Stelle b. Mariatrost an Fragaria vesca entdeckt (P.).

1222. N. tormentillella H. S. Knitschke erbeutete am 27. VII. am Warscheneck b. 2000 *m* acht St. dieser seltenen Art (Mitteilung Hauders).

1223. N. splendidissimella H. S. An vielen Punkten um Graz die lang ausgezogenen, gewundenen Minen in Rubus fruticosus, idaeus und caesius im X. beobachtet (P.).

1224. N. gratiosella Stt. Gangminen, stark gewunden, an Crataegus im Grazer Stadtpark im X. und XI. reichlich vorhanden (P.).

1225. N. ulmivora Fologne. Die darmartig gerollten Minen in Ulmus scabra am 23. X. am Rosenberg gefunden (P.).

1226. N. marginicolella Stt. An Ulmus scabra und glabra die meist längs des Blattrandes in dessen Zähnen verlaufenden Minen im VII. und IX. im Stadtpark und am Rosenberg beobachtet. Die Kotlinie ist oft kaum erkennbar (P.).

1227. N. centifoliella Z. Die Raupen an Rosensträuchern in den Grazer Stadtgärten sowie an den Schlingrosen im Stadtpark im X. beobachtet (P.).

1228. N. microtheriella Stt. Die Gangminen an Corylus avellana, seltener an Carpinus betulus im Stadtpark, am Schloßberg, Rosenberg usw. im IX. und X. häufig zu finden. Sie verlaufen recht häufig, unter einem rechten Winkel abbiegend, von Rippe zu Rippe (P.).

1229. N. plagicolella Stt. Die Minen an Prunus spinosa sowohl im VII. als auch X. am Schloßberg und in Lust-

[10] Ich muß hier mit Dank hervorheben, daß mich Herr Direktor Fr. Hauder in Linz bei der Bestimmung der Blattminen der Nepticula-Arten auf das Freundlichste unterstützt hat (P.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
büchel in Menge vorhanden, bisweilen bis zu einem Dutzend in einem Blatte. Die Minen pflasterartig, mit einem großen schwarzen Kotflecke in der Mitte (P.).

1230. N. glutinosae Stt. Ein Pärchen auf der Platte b. Graz am 29. IV. im Fluge erhascht (P.).

1231. N. argentipedella Z. Die Minen, denen von plagicolella ganz ähnlich, nur etwas größer, fand ich E. X. in sehr großer Zahl an einigen am Fuße des Grazer Schloßberges stehenden Birken, bisweilen zwei bis drei in einem Blatte (P.).

1232. N. basalella H. S. Um Graz an Fagus silvatica sehr verbreitet, auch b. Mixnitz. Die Minen erfüllen in der Regel nur den Raum zwischen zwei Sekundärnerven und verlaufen in Achterschlingen, die sich ziemlich eng aneinanderlegen; sind VII. und X. reichlich vorhanden (P.).

1233. N. malella Stt. Minen grünlichgelb, zuletzt sehr stark verbreitert; an Apfelbäumen am Reinerkogel E. IX. beobachtet (P.).

1234. N. atricollis Stt. 1 ♀ am 17. IV. am Plabutsch gefangen (P.). Bestimmung nicht sicher.

1235. N. angulifasciella Stt. Die Minen im X. in Blättern von Rosa canina am Schloßberg und Lineck gefunden; sie erweitern sich an ihrem Ende fast blatterartig; die schmale schwarze Kotlinie sehr scharf abgesetzt (P.).

1236. N. obliquella Hein. 1 St. am 7. VII. in Gösting im Fluge erhascht (P.).

1237. N. myrtillella Stt. Die rötlichen Fleckenminen sehr vereinzelt am 7. X. auf der Platte b. Graz an Vaccinium myrtillus gefunden (P.).

1238. N. septembrella Stt. Semmering (Hofm. nach Gv.). 1 St. am 4. VIII. in Lineck nach Sonnenuntergang fliegend gefangen (P., det. Rbl.).

1239. N. turbidella Z. Ruckerlberg (Sch.). E. IV. und A. V. vereinzelt in Lineck und am Vorderplabutsch erbeutet (det. Rbl.). Die aus dem verdickten Blattstiel minierenden Raupen im X. im Stadtpark in großer Zahl an Populus alba, nigra und pyramidalis beobachtet, sehr häufig je zwei in einem Blatte.

1240. N. trimaculella Hw. Die fein beginnenden, aber fleckenartig endenden Minen sowohl im VIII. als auch X. und XI. an Populus nigra, pyramidalis und canadensis im Stadtpark und b. Lustbüchel in Menge vorhanden (P.).

1241. N. subbimaculella Hw. Im X. um Mariatrost die Raupen in Eichenblättern gefunden (P.).

1242. N. argyropeza Z. 1 St. am 22. V. auf der Platte (P., det. Rbl.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1243. N. pulverosella Stt. Am Rosenberg von Schieferer gefangen worden.

1244. N. cryptella Stt. Ebenso. Am 9. V. 1 reines St. am Reinerkogel (P., rev. Rbl.). Bestimmung unsicher.

Talaeporiidae.

1245. Talaeporia politella O. Am Rosenberg 6 ♀ von Schieferer gesammelt worden.

1246. T. tubulosa Retz. Verbr. im Semmering- und Wechselgebiet (Gv.). Einzelne St. um Krieglach, VI. und VII., auch e. l.; viele Säcke an den Felsen im Freßnitztal, Mürzgebiet (H.), am Kalvarienberg b. Judenburg im VII. Säcke an den Stämmen (Prß.). Der Falter ist in der ganzen Umgebung von Graz in lichten Gehölzen und an Waldrändern von M. V. bis E. VI. nicht gerade selten (Gd., Md., Sch., P.), auch aus Premstätten bekannt (P.); Stainz, e. l. (K.).

1247. T. austriaca Proh. Am Jägersteig b. Eggenberg am 1. VI. 1 St. erbeutet (P.), auch von Gd. um Graz gefangen. Einer Mitteilung des Prof. Dr. Rebel zufolge besitzt das Staatsmuseum in Wien 1 St. dieser Art aus Hieflau.

1248. Solenobia triquetrella F. R. Verbr. im Semmering- und Wechselgebiet (Gv.). Mariatrost (Sch.), Graz, 11. IV. (Gd.), auf der Ries und in der Puntigamer Au häufig, e. l. III. und IV. (Mx.), Koralpengebiet, bis zur Holzgrenze an felsigen Stellen fliegend, V. und VI. (Hf.).

1249. S. pineti Z. Winterleitsee b. Judenburg, 1900 *m*, 1. VII. (Prß., det. Rbl.), an Kiefernzweigen b. der Ruine Gösting E. IV. und A. V. (P., det. Rbl.).

1250. S. lichenella L. Säcke allenthalben um Graz, Falter e. l. M. IV., Dr. Meixner (det. Rbl.)[11].

1251. S. alpicolella Rbl. Brandriedl, 1800 *m*, 30. VII. zwischen Legföhren (M., Hd.), Raxplateau, 17. VII. (Prß.), Gösting am 28. IV. einzeln (P.). Alle diese St. sind von Prof. Dr. Rebel bestimmt worden.

1252. S. nickerlii Hein. Im Wechselgebiet verbr. (Gv.); im Koralpengebiete bis 1300 *m* hinauf im V. nicht selten, die Säcke an den Felsen angesponnen, die Falter die Felsen in der Dämmerung umschwärmend (Höfner, det. Rbl.).

Tinaeidae.

Ochsenheimeriinae.

1253. Ochsenheimeria vacculella F. R. Von Schieferer am Ruckerlberg b. Graz gefangen worden.

[11] S. wockei Hein. fing Höfner im Grenzgebiet auf der Koralpe, Bestimmung aber unsicher.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Acrolepiinae.

1254. Acrolepia cariosella Tr. Triebenstein, 23. VII. (Gv.), Sonnwendstein (Mn.), am Plabutsch und b. Gösting M. V. selten (P.).

1255. A. arnicella Heyd. An einem Waldrand b. Premstätten, 14. VI. (P.), im Koralpengebiete b. Glashütten, 15. VIII., und im Seetale, 21. VII., von Mx. erbeutet.

1256. A. assectella Z. In Gösting an einer alliumreichen Stelle am 14. VI. ein frisches und am 13. IV. 1 überwintertes St. (det. Rbl.), am Hum b. Tüffer 1 reines St. am 30. V. (P.), ebenda am 30. VIII. (Prz.).

1257. A. pygmaeana Hw. 1 ♂ von Schieferer in Gösting gefangen worden.

1258. A. perlepidella Stt. Um Inula conyza oberhalb Eggenberg und zwischen Gösting und Thal ziemlich häufig, in der Dämmerung herumschwirrend; 1. Gen. ab 20. V. bis A. VI., die 2. ab 25. VII. bis M. VIII. Manche St. mit nur 9 bis 10 *mm* Expansion (P.).

1259. A. granitella Tr. Am 17. VI. in Falkenberg b. Judenburg von Prß. und am 8. VII. b. Tüffer von P. gefunden worden.

1260. Roeslerstammia erxlebella F. Bei der Hartlesbrücke im Gesäuse, 24. VII. (Gv.), Reichenstein, 3 St., und Krumpen b. Vordernberg, 1 St., E. VII. (H.), um Linden am Plabutsch und b. Bründl nicht gerade selten, 23. IV. bis 1. VII., vorwiegend V. (Gd., Md., Sch., P.).

Lypusinae.

1261. Lypusa maurella F. [Mönichkirchen, Wechselgebiet, 24. V. (Gv.)]. Oberhalb der Bärenschütz b. 1300 *m*, 19. VI. (P.), Gratwein, 1 St., V. (T.), in Mariatrost, St. Peter und an anderen Orten um Graz im V. und VI. nicht selten (Gd., Md., Sch., P.), bevorzugt hier Eichengestrüpp in auffälliger Weise; auf der Koralpe im V. und A. VI. um Heidelbeeren bis 1400 *m* hinauf beobachtet (Hf.).

Teichobiinae.

1262. Teichobia verhuellella Stt. Hochschwabgebiet, M. VII. (Nst.), [Semmering- und Wechselgebiet, VII. und VIII. (Prß. und Predota)], b. der Ruine Lichtenstein nächst Judenburg am Felsen 1 ♀ am 8. VII. (Prß.), an felsigen Stellen des Koralpengebietes im VI. bis VII. (Hf.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1263. Narycia monilifera G. F. Je 1 St. in Rein (Sch.) und am 10. VI. im Großen Weizgraben b. Graz (P., det. Rbl.).

1264. N. astrella H. S. Preißecker erbeutete am 8. VII. 1 ♀ an Felsen bei der Ruine Lichtenstein nächst Judenburg.

1265. Diplodoma marginepunctella Stph. Im Laßnitzwald b. Judenburg am 7. VII. 1. St. (Prß.), an der Badlwand b. Peggau am 13. VI., b. Hilmteich am 2. VII. (Sch.), in einem jungen Fichtenbestande b. St. Martin am 19. VI. 1 St. (P.), auf der Koralpe fast bis zur Holzgrenze reichend, VI. und VII., fliegt gerne in der Morgendämmerung (Hf.), Bärental, 9. VIII. (Mx.).

1266. D. adspersella Hein. Dr. Rebels Bericht über diese Art in Verh. der Zoolog.-Botan. Ges. 1889 stützt sich auch auf mehrere Exemplare aus Obersteiermark.

1267. Melasina lugubris Hb. In Obersteiermark recht verbreitet und stellenweise auch nicht selten, in Ochs. und Treitschke 10./I. p. 98 steht: „Herr Stenz (Sohn) fing im vorigen Jahre (1833) in Steiermark E. VI. und A. VII. früh morgens zwischen Waldschlägen und auf Moderholz nicht weniger als 6 Paare in Begattung.“ Am Hirn b. Haus, 12. VIII. (Prß.), am Dürrenstein, 15. VII. (S.), im Hochschwabgebiet (Mn., Zeller), im Semmering- und Wechselgebiet, VI. und VII. (Gv.). 1 Raupe am 13. VII. im Mürzgraben b. Krieglach, E. V. und A. VII. zahlreiche an Sedum album im Stollinggraben b. St. Marein im Mürztal; die Falter schlüpften erst im VIII. und A. IX. (H.). 1 ♂ am Wannersdorfer Kogel b. Frohnleiten (Str.). K. besaß in seiner Sammlung St. vom Hochschwab und von der Koralpe.

Hinsichtlich der Verpuppung fand Hoffmann die Angabe Höfners, daß sich die Raupen vor derselben bis zur Hälfte in die Erde eingraben und daß der Sack dann senkrecht in die Höhe steht, fast durchwegs bestätigt. Die Puppen sind lichtbraun, mit breitem Hinterende.

1268. Euplocamus anthracinalis Sc. Der Falter schwirrt von M. V. bis M. VI. bei Sonnenschein im schaukelnden Fluge in lichtem Laubgehölz und auf Waldschlägen herum und ist in Südsteiermark recht häufig. Großer Otter, Semmeringgebiet (Gv.), Umgebung Krieglach, 1 St., Kapfenberg, 1 ♀ (H.), Zeltweg (Gr.), Mühlbachgraben (Mx., T.), in den gelichteten Buchenwäldern der westlichen Umgebung von Graz nicht selten (Gd., Md., Sch., P.), Söchau b. Fürstenfeld in Buchenbeständen (Dr. Sabransky), Wildon (P.), Stainz (K.), Kitzeck (T.), Koralpe bis 1000 *m* (Hf.), in der Kollos b. Pettau

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
häufig (Dr. Hoffer), Leisberg b. Cilli recht häufig, Tüffer (P.), Krapina (Stb.).

Oberhalb Eggenberg b. Graz zeigt ungefähr die Hälfte aller hier zahlreich fliegenden Stücke auch an den Hinterflügeln weiße Flecke. Von den zwei in der Falte liegenden Flecken ist der der Wurzel nähere oft strahlenförmig ausgezogen. Über der Falte befinden sich zwei rundliche Flecke, ein größerer äußerer und ein viel kleinerer, punktartiger unter der Mitte des Vorderrandes. Letzterer kann auch fehlen. Wegen dieser Ähnlichkeit mit dem südosteuropäischen Eupl. monetellus Ld. sei diese Aberration des anthracinalis ab. pseudomonetellus benannt. — Diese Stücke von Söchau gehören alle dieser Abart an.

Hoffmann brachte am 24. V. ein ♀ zur Eiablage. Die Eier sind länglich, gelb und in lichtbraune Wolle gebettet. Am 6. VI. schlüpften die Räupchen, sie sind grünlichweiß, mit dunklem Kopfe, und mit feinen Härchen bekleidet.

1269. Scardia boleti F. Kleiner Otter, Semmeringgebiet, 27. VI. (Gv.), einzelne St. am Karl b. Langenwang, in Krieglach und Kapfenberg (H.), St. Marein im Mürztal (Rbl.), 1 St. im Niklasdorfgraben b. Leoben (H.). An Baumstämmen und Strünken zerstreut um Graz, insbesondere in dessen westlicher Umgebung (Gd., Sch., P.), Gleichenberg, 1 St. (Skala), Stainz (K.), im Koralpengebiet bis 1400 *m* einzeln (Hf.), Schwanberg (Stb.), Windischgraz (Nf.); A. V. bis gegen E. VI., Rohitsch-Sauerbrunn, 1 St. am 28. VII. (Mx.).

1270. S. tessulatella Z. 1 St. in Krumau b. Admont (Kf.), am Hochkar (Dr. Schawerda), b. Krieglach einzelne St. (H.), am Brandriedl b. Judenburg, 1700 *m*, 1 St. (Prß.), in der Umgebung von Graz an den gleichen Örtlichkeiten wie boleti, nur etwas seltener (Sch., P.), Stainz (K.), Glashütten (Mx.), im Koralpengebiet bis zur Holzgrenze nicht selten (Hf.). Um Graz vorwiegend im V., die ersten St. schon ab 20. IV. beobachtet; in den höheren Lagen noch bis VII. Mx. zog den Falter zahlreich aus einem Buchenschwamme vom Plabutsch, e. p. V.

1271. S. boletella F. Nach O. und Tr. III, p. 122, aus Steiermark bekannt.

1272. Monopis imella Hb. Schloßberg, 1 St. (Gd.), einige St. im Kleinen Weizgraben, in Liebenau und Puntigam (P., rev. Rbl.); V., 1 St. erst am 27. VI. Der durchscheinende Mittelfleck der Vorderflügel ist oft kaum zu erkennen.

1273. M. ferruginella Hb. Prebichl, 1200 *m*, und Altenmarkt a. d. Enns (M.), Semmering- und Wechselgebiet, VII. und VIII. (Prß. und Kitschelt), Rein (P.), um Graz allerorts an Schuttplätzen, wo Abfälle und Mist aufgehäuft sind, nicht selten (Gd., Md., Sch., P.), Wildon (P.), Schwanberg (Stb.). VI. und VII., die ersten St. um Graz schon E. V.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
1274. M. monachella Hb. Rax, VII. (Röslerstamm), in Wildon im V. am Licht jahrweise nicht selten (H.).

1275. M. rusticella Hb. Stofferalm am Warscheneck, 1500 *m*, E. VII. (Hd.), Prebichl, 1200 *m*, 29. VI. (M.), Semmering- und Wechselgebiet, VI. und VII. (Gv.), b. Judenburg 1 St., 8. VII. (Prß.), Peggau, 1 St., 1. VI. (H.), in der Umgebung und im Stadtgebiete von Graz, in Straßen und Gebäuden nicht selten (Gd., Mx., Stb., T., P.), Gleichenberg, 1 St. (Skala), Koralpe bis 1400 *m* (Hf.). Um Graz 1. Gen. E. V. und VI., 2. Gen. E. VIII. bis IX.

In Gösting fing ich ein kleines, abweichendes ♂, von welchem Dr. Rebel bemerkte, es könnte vielleicht truncicolella Tngstr. sein (P.).

1276. Trichophaga tapetzella L. Haus, 1 St. im Hotelzimmer (Prß.), Gröbming (Mk.), Zeltweg (Gr.), im Stadtgebiet von Graz nur vereinzelt (Mx., Sch., Stb., P.), Stainz (Sch.), Schwanberg (Stb.), VI. und VII.

1277. Tinea fulvimitrella Sodof. Graz, 1 ♂ (Sch.), Koralpengebiet b. 1100 *m*, 13. VII., 1 St. (Hf.).

1278. T. arcella F. [Alpkogel b. Trattenbach, Semmeringgebiet, 8. VII. (Gv.)], Passailer Alm, 1300 *m*, 1 abgeflogenes St. am 14. VII. (P.), Rein, 19. VI. (Md.), um Graz an feuchten Stellen in Wäldern oder in Gräben, meist einzeln, E. V. bis A. VII. (P.), Schwanberg (Stb.), auf der Koralpe fast bis zur Holzgrenze im VI. und VII., stellenweise nicht selten (Hf.), Radkersburg (Prz.).

1279. T. corticella Curt. [Alpkogel b. Trattenbach, Semmeringgebiet, 8. VII. (Gv.)]. Auf Waldschlägen b. Eggenberg, am Schloßberg, in Wohnräumen von Graz, mehr selten, 1. Gen. E. V. und VI., 2. Gen. IX. (P.); auf der Koralpe zwischen 700 und 1400 *m*, VI. bis VIII. (Hf.), in Ehrenhausen (Sch.).

1280. T. parasitella Hb. Kaiserau b. Admont, 8. VIII., 1 ♀ (Str.), Schloßberg, Mariagrün, Ragnitztal, Eggenberg, E. V. und VI., nicht häufig (Gd., Mx., Sch., P.).

1281. T. fraudulentella H. S. Nach Heinemann am Semmering; Ruckerlberg und Zusertal b. Graz (Sch.).

1282. T. arcuatella Stt. Je 1 St. in Straßgang b. Graz, IX. (T.) und auf der Koralpe b. 1400 *m*, 2. VII. (Hf.).

1283. T. nigralbella Z. Nur von Schieferer b. Graz gefangen worden.

1284. T. propulsatella Rbl. Ein reines St. zwischen Gebüsch bei Gösting am 2. VI. erbeutet (P., det. Rbl.).

1285. T. quercicolella H. S. Am Schloßberg, Hilmteich, auch in Gebäuden von Graz im V. und VI., 1 St. erst im IX. (Gd., Md., T., Sch., P.), b. Wildon und Premstätten im V. (P.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1286. T. granella L. Warscheneck, 1500 *m* (Hd.), Kaiserau und Admont (Str.), Altenmarkt (M.), [Mönichkirchen (Gv. und Kitschelt)], Krieglach, häufig (H.), Mixnitz (Mx.), Graz; Koralpe, bis zu den Almhütten verbreitet (Hf.), Schwanberg (Stb.), Cilli (Prß.). V. bis IX., in Wohnräumen schon ab II. beobachtet. Über ein besonders schädliches Auftreten in Steiermark ist in den letzten 15 Jahren nichts bekannt geworden.

1287. T. cloacella Hw. Eichberg und Bodensee b. Haus, 1200 *m* (Prß.), Admont (Str.), Altenmarkt (M.), Dürrenstein (S.), im Semmering- und Wechselgebiet verbreitet (Gv., Prß.), Krieglach (H.), Judenburg, bis 1500 *m* (Prß.), Hochlantschgebiet, b. 1200 *m* (P.), Graz (Md., Mx., Sch., P.), hier Raupen sehr häufig in morschem Holze und in Waldschwämmen, Reichenburg (Prz.), Krapina (Stb.). Vorwiegend V. bis VII., im Oberlande noch im VIII. var. ruricolella Stt. einzeln in Graz beobachtet (P.).

1288. T. albipunctella Hw. 1 Pärchen am 27. V. in Gösting, 1 reines St. am 13. VI. am Linecker Berg (P.)[12].

1289. T. ignicomella H. S. [Sonnwendstein, VII. (Gv. und Prß.)], in Steiermark nur von Preißecker auf der Schmelz b. Judenburg, 1500 *m*, am 18. VII. gefangen worden.

1290. F. albicomella H. S. 2 frisch geschlüpfte St. am Saume eines Fichtenwaldes b. Baierdorf am 8. VIII. in der Dämmerung gefangen, b. Tüffer am 4. und 9. VII. 3 kleine, helle St. (P., rev. Rbl.), am Hum b. Tüffer, 11. VIII. (Prz.).

1291. T. misella Z. Schladming, 20. VII. (Kosch.), Altenmarkt, im Wohnzimmer, 1. IX. (M.), Reichenstein, 1600 *m*, 1 St., 23. VII., Krieglach, häufig e. l. gezogen, die Falter entwickelten sich im VII. und VIII. (H.), in Graz innerhalb der Gebäude, E. V. bis VIII., nicht häufig (Gd., Md., Sch., P.), Glashütten, Koralpe, 31. VII. (Mx.), Michaelsberg b. Tüffer, 10. VII. (Prz.).

1292. T. fuscipunctella Hw. Aus Obersteiermark nur von Judenburg, Wohnung, 9. IX. (Prß.) gemeldet. Rein (Sch.). In Graz in Wohnräumen, eine der gefährlichsten Schabenarten, von E. IV. bis zum Herbst in 2 Gen. (P.). Schwanberg (Stb.), Tüffer, 23. VIII. (Prz.). Mx. zog die Falter in großer Zahl aus Stockfischen.

1293. T. pellionella L. Altenmarkt, im Wohnzimmer, 29. VII. (M.), [Kirchberg a. W., 2. VII. (Gv.)], Krieglach, in der Wohnung recht häufig, VI. bis VIII. (H.), in Graz gleichfalls Schaden stiftend, derzeit jedoch etwas seltener als die vorhergehende Art, mit ihr zugleich erscheinend. Stainz (K.), Glashütten, Koralpe, 29. VII. bis 3. VIII. (Mx.).

---

[12] T. caprimulgella H. S. erbeutete Steinbühler zwischen M. V. und M. VI. in Krapina nahe der steirischen Grenze.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1294. T. pallescentella Stt. Erst seit 1913 im Stadtgebiet von Graz auftretend. Der Falter sitzt gerne an Hausmauern, in Stiegengängen, Aborten usw. und zeigt eine zunehmende Häufigkeit, IX. und X., offenbar 2. Gen. (P.). Md. erhielt einen Falter in Graz e. l. am 7. V., Krapina, im Frühsommer 1 St. (Stb.).

1295. T. lapella Hb. Peggau, 1 St., 1. VI. (H.), Geierkogel, 9. VI. (Mx.), zwischen Gösting und Thal 1 St. mit 16 *mm* Expansion am 17. V. (P.), 1 St. im Stiftingwald b. Graz am 7. V. (Gd.), Stainz (K.), im Koralpengebiete bis 1000 *m*, V., VI. (Hf.).

1296. T. semifulvella Hw. Im Jesuitenwald b. Judenburg am 6. VII. 1 St. (Prß.); in den Puntigamer Auen im V. 1 St. (Gd.).

1297. T. simplicella H. S. Schladming, 14. VIII. (Kosch.), Falkenberg b. Judenburg am 17. VII. 1 St. (Prß.), Peggau, 24. VI., zwischen 1. VI. und 20. VII. mehrere St. am Jägersteig b. Eggenberg und b. Thal gefangen (P.), Kollos b. Pettau (Dr. Hoffer), Tüffer und Steinbrück, je 1 St., A. VII. (P.).

1298. Meesia argentimaculella Stt. Nur von Gadolla 1 St. am 23. VII. am Schöckel erbeutet worden (det Rbl.)[13].

1299. Phylloporia bistrigella Hw. Hoffmann wies diese Art in einem Exemplar am 15. VI. in Feistritz b. Krieglach für Steiermark nach (det. Rbl.).

1300. Tineola biselliella Humm. Im gebirgigen Teil Steiermarks nur wenig verbreitet: Admont (Str.), Johnsbach (M.) und Spital a. S. (Prz.). Im Gebiete von Graz in Wohnräumen, Magazinen und insbesondere in Museen eine der häufigsten und schädlichsten Schabenarten. Sie fliegt vom III. bis in den Herbst, ist auch noch im XII. notiert worden. Ihre Raupen allenthalben an tierischen Stoffen. — Über das Vorkommen in der südlichen Gebietshälfte fehlen alle Berichte[14].

1301. Incurvaria flavimitrella Hb. Je 1 St. im VI. am Palffykogel b. Stübing (T.), am Hilmteich (Sch.) und an Rubus am 30. V. im Großen Weizgraben b. Graz (P.).

1302. I. trimaculella H. S. 1 ♂ am 1. VIII. im Gesäuse (Str.), Reichenstein, 1200 bis 1700 *m*, im VI. (M. und Hd.), 1 St. am 4. VII. ebenda (H.); nach Heinemann auf der Rax und am Semmering im VII., in Gräben der Koralpe bis 1200 *m* M. V. bis A. VII. in Gebüsch nicht gerade selten (Hf.).

---

[13] M. vinculella H. S. fand Höfner auf einer Bergwiese der Koralpe b. 1000 m (offenbar auf der Kärntner Seite) vereinzelt im VII.

[14] Myrmecozela ochraceella Tgstr. Am Großen Otter, Semmeringgebiet, am 2. VII. von Galvagni gefangen (det. Rbl.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
ab. quadrimaculella Höfn. am Reichenstein unter der Stammform.

1303. I. luzella Hb. Mandlingtal (M.), Hüttensee b. Haus, 1500 *m*, einzeln (Prß.), Warscheneck, 1500 *m* (Hd.), Wolfsgraben b. Trieben, 1 ♀ (Str.), Eisenerz (M.). [Otter, Semmeringgebiet, 17. VII. (Prß.)]. In der Breitalm (Hochlantschgebiet) b. 1200 *m* in Himbeergestrüpp M. VII. stellenweise häufig. Daselbst finden sich auch, wie bei der vorausgehenden Art, Stücke mit einem überschüssigen, kleinen, goldgelben Fleckchen am Vorderrand der Vorderflügel vor der Spitze. Auch diese Aberration sei der oben genannten entsprechend ab. quadrimaculella bezeichnet. Dieses Fleckchen ist an manchen Stücken durch eine goldige Brücke mit dem vorhergehenden Fleck des Vorderrandes verbunden (P.). — Auf der Koralpe ist luzella bis zur Holzgrenze im VI. und VII. stellenweise nicht selten (Hf.).

1304. I. praelatella Schiff. Schafferweg b. Admont und im Gesäuse auf Gesträuch (Str.), Prebichl, 1200 *m* (M.), Waggraben b. Hieflau (Gv.), Rax (Röslerstamm), im Wechselgebiet (Gv. und Predota), Mürzgraben b. Krieglach, 1 ♂ (H.), Hochlantsch, b. 1200 *m* einzeln, Rein, Gösting, Lustbüchel, Großer Weizgraben (P.), Hilmwald b. Graz (Mx.), auf Holzschlägen der Koralpe bis 1000 m (Hf.). E. V. und VI., im Gebirge noch bis E. VII.

1305. I. rubiella Bjerk. Bodensee b. Haus, 1300 *m* (Prß.), Prebichl, 1200 *m* (M.), im Semmering- und Wechselgebiet (Gv., Prz., Predota), Krieglach 5 St. e. l. (H.), oberhalb des Turracher Sees b. 1800 *m* (P.), Judenburg, bis 1200 *m* (Prß.), im Großen Weizgraben b. Graz an Himbeeren jahrweise zahlreich, in Puntigam einzeln (P.), Stainz (K.), im Koralpengebiet in Himbeer- und Brombeersträuchern bis über 1200 *m* hinauf nirgends selten (Hf.). E. V. und VI., in höheren Lagen noch E. VII. vorhanden[15].

1306. I. provectella Heyd. Nur von Dr. A. Meixner im Spätsommer auf der Koralpe gefangen worden.

1307. I. argillella Z. Kaiserau und Treffneralm b. Admont, 1. VIII. einzeln, Voralpenwiesen des Kalbling, 18. VII., 1 ♂ (Str.), 1 St. am Joserberg b. der Mesnerin (Hochschwab) ober der Waldregion A. VII. (Nst.).

1308. I. splendidella Hein. Am Reichenstein (Rößl

---

[15] In Klos' Sammlung fand ich 2 St. I. tenuicornis Stt. ohne Fundortsangabe. Da K. das Sammeln der Mikros nur um Stainz betrieben hat, ist es wahrscheinlich, daß diese Stücke daselbst gefangen worden sind. (In letzter Zeit durch Sauruck für Lunz in Niederösterreich, nahe der steirischen Grenze, nachgewiesen worden.)

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
und Plateau), 1900 bis 2100 *m*, 22. und 23. VII. (M., Hd.). Auf Alpen Steiermarks nach Heinemann.

1309. I. vetulella Zett. Den sehr zahlreich vorliegenden Meldungen zufolge im Gebiete der Kalkalpen vom Dachstein bis zur Rax, im Wechselgebiet, in den Niederen Tauern, den Seetaler Alpen und im Koralpengebiete von 1200 *m* aufwärts von M. VI. bis M. VIII. allgemein verbreitet und namentlich an Heidelbeeren, sowie zwischen Krummholz stellenweise ziemlich häufig. Steigt im allgemeinen bis 1900 *m*, auf der Koralpe bis zu ihrem Gipfel, 2100 *m*.

Nebst der Stammart finden sich ab. circulella Zett. am Brandriedl und Reichenstein (M., Hd.), ab. pallidulella H. S. auch am Brandriedl (M., Hd.), auf der Rax und dem Sonnwendstein (Mn.) und im Koralpengebiet: Glashütten, Seetal, Speikkogel usw. (Mx., Hf.), Rohitsch-Sauerbrunn (Mx.).

var. unicolor Rbl. am Hauser Kaibling, 1900 *m*, A. VII. (Kosch., det. Rbl.), [Fischersteig am Sonnwendstein, 28. VII. (Gv.)].

1310. I. capitella Cl. Warscheneck, 1500 *m*, VII., 1 abgeflogenes St. (Hd.), Krieglach, 1 St. 7. VI. (H.), Zeltweg (Gr.), Graz, 28. V., 4 St. (Sch.).

1311. I. oehlmanniella Tr. Brandriedl, 1500 *m* (M.), Rissacher See b. Schladming, 1600 *m*, Boden- und Hüttensee b. Haus, 1300 bis 1700 *m* (Prß.), Admont (Str.), Trenchtling (Gv.), Steingraben im Mürztal (H.), Wirtsalpe b. Hohentauern (Gv.), Pleschkogel (Mx.), Rein, am Schloßberg, in Lustbüchel in Spierstauden, in der Molten b. Graz (Gd., Sch., P.), Tobelbad (P.), Schwanberg (Stb.), im Koralpengebiet bis 1000 *m* (Hf.), Pettau, 5 St. (Dr. Hoffer). E. V. und VI., in höheren Lagen VII. bis A. VIII.

1312. I. aeripennella Rbl. Die Beschreibung dieser für Steiermark endemischen Art stützt sich auf 1 ♂, das Schieferer am 20. V. in seinem Hausgarten in Graz gefangen hat. Ein weiteres Stück ist bisher noch nicht gefunden worden.

1313. I. rupella Schiff. In der Kalkalpenzone vom Dachstein bis Schneeberg—Rax und im Semmeringgebiet allgemein verbreitet und stellenweise, wie am Brandriedl, auch häufig. Überdies auch in der Sunk (Str.), am Hochlantsch (Sch.) und in der Bärenschütz b. Mixnitz (Mx.) beobachtet worden. Am Reichenstein bis 2100 *m* ansteigend. VI. und VII. — Zwei am Prebichl von Hd. gefangene St. sind durch stark reduzierte Fleckenzeichnung sehr auffällig.

1314. I. koerneriella Z. [Krumbach, Wechselgebiet, IV. (Dr. Troll)]. E. IV. in Buchengehölz am Plabutsch spärlich (P.), Krapina, V. (Stb.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1315. I. muscalella F. Am Zirbitzkogel 1 ♂ am 17. VII. (Str.), Graz (Sch.).

1316. I. pectinea Hw. Abgesehen von Höfners Angabe, daß diese Art auf der Koralpe bis 1400 *m* hinauf häufig ist, im Gebiete nur aus der Umgebung von Graz bekannt. Hier ist der Falter E. III. und im IV. in Erlen- und Birkengebüsch überall anzutreffen, flattert in den Vormittagsstunden im Sonnenscheine und saugt gerne an den Kirschenblüten (P.).

1317. Nemophora swammerdammella L. Mühlauer Wald b. Admont, unterhalb des Scheiblsees, Gstatterboden (Str.), im Semmering- und Wechselgebiete verbreitet (Gv.), am Alpsteig b. Krieglach in einzelnen Jahren sehr häufig (H.). Um Graz in der Regel nur in den ungeraden Jahren, in lichten Laubwäldern häufig; die Tierchen haben die Neigung, sich gesellig in niederen Büschen zu sammeln (P.), Wildon (H.), Stainz (K.). M. IV. bis E. V., im Ennstale noch im VI.

1318. N. panzerella Hb. An einem Waldsaum nördlich der Station Gösting im V. in Gebüsch zahlreich (P.). 1 frisches Stück mit nur sehr wenig gegitterten Vorderflügeln einer 2. Generation am 28. VI. im Schattleitengraben bei Graz (Mx., det. Rbl.).

1319. N. schwarziella Z. [Breitenstein und Kleiner Otter, Semmeringgebiet, VI. (Gv.)], Gamskogel b. Stübing am 12. VI. (Sch.), in Schattleiten, am Kollerberge und vielen anderen Stellen um Graz E. IV. und V. nicht selten (Gd., det. Rbl., P.).

1320. N. pilulella Hb. Sowohl in den Niederungen als auch im Gebirge die verbreitetste Art der Gattung, im ganzen Gebiete vom Dachstein östlich bis zum Wechsel, südwärts bis Tüffer nachgewiesen. Bei Eisenerz und Judenburg bis 1700 *m* ansteigend. Die Flugzeit beginnt in der zweiten Hälfte V. und erstreckt sich im Gebirge bis E. VII. Der Falter findet sich in Nadelgehölz, hauptsächlich in Kiefernwäldern, auch in solchen, wo keine Heidelbeeren wachsen.

1321. N. pilella F. Um Admont und am Natterriegel, einzeln (Str.), am Reichenstein b. 1600 *m* 1 ♀ (M.), auf der Voralpe, 1500 *m* (Prß.), in der Massing und im Freßnitzgraben b. Krieglach je 1 St. (H.), Brandriegl b. Judenburg, 1700 *m* (Prß.), Rein (Mx., Sch.), um Graz in lichten Gebüschen recht häufig (Gd., Sch., P.), auch im Koralpengebiet häufig (Hf.). E. IV. und V., in höheren Lagen noch im VII. var. magna Z. in Krieglach, Graz und im Koralpengebiete beobachtet.

1322. N. metaxella Hb. Warscheneck, 1500 *m*, 8. VIII. (Knitschke), Mühlbachgraben b. Rein, 28. V. (Mx.), Gratwein, um Graz vorwiegend an etwas feuchten Stellen in beiden Weizgräben, Weinitzen, am Kollerberg, aber nicht häufig (P.), Pet-

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
tau, 5 St. (Dr. Hoffer), Cilli (P.), Krapina (Stb.). M. V. bis M. VI.

Adelinae.

1323. Nemotois metallicus Poda. Pichl b. Schladming (Kosch.), Warscheneck, 1500 *m* (Hd.), Selzthaler Moor, Aigen b. Admont (Kf.), Krumauer Sumpfwiesen, Admont auf Skabiosen, Natterriegel auf Holzschlägen (Str.), Reichenstein, b. 1600 *m*, Trawiestal, 1 St. (H.), Dürriegel, VII. (Gv.), Krieglach, Stollinggraben und Kapfenberg, einzeln (H.), Judenburg, bis 1200 *m* (Prß.), Bruck (Sch.), Teichalm, 1200 *m*, nicht selten (P.), Bärenschütz (Mx.), um Graz an sonnigen Wiesen auf Knautia arvensis überall vorhanden, oft häufig (Gd., Md., Sch., P.), Wildon (H.), Stainz (K.), Schwanberg (Stb.). In den Niederungen 1. Gen. M. V. bis E. VI., 2. Gen. VIII. bis A. IX., in höheren Lagen vorwiegend im VII. ab. aerosellus Z. einzeln b. Wegscheid, in Krieglach, am Hochlantsch, am Geierkogel, in Stainz und Ehrenhausen verzeichnet worden.

1324. N. raddaëllus Hb. Nur von Schieferer am Hilmteich gefangen worden.

1325. N. cupriacellus Hb. Brandriedl, 1600 *m* (M.), 1 St., am Stoderzinken, 1700 *m* (Prß.), am Scheiblsee und Kalbling b. Admont im Krummholz (Str.), Trawies (Md.), Bärenschütz (Mx.), Ligist (Vogler), Werndorf (T.), Schwanberg und Krapina (Stb.). Überall nur vereinzelt, VII.

1326. N. fasciellus F. Scharfensteintal (Dachstein) (M.), Schöckel, am Schloßberg 6 St. (Sch.), einzelne St. in Mariatrost und Eggenberg (P.), Stainz, 1 Pärchen (K., det. Rbl.), Koralpe (Sch.). E. VII. bis M. VIII.

1327. N. lenellus Z. Im Hochschwabgebiet von Mann und Hornig gefunden, Michaelsberg b. Tüffer, 6. VIII. (Prz.).

1328. N. violellus Z. Altenmarkt (M.), b. Bodenbauer (Hochschwabgebiet) an Orchideen nicht selten (Nst.), Rein (Md.), Reinerkogel (Sch.), sehr zahlreich auf einem Waldschlage b. Mariatrost an einer Stelle mit viel Gentiana asclepiad. im Sonnenschein schwirrend, Lineck, einzeln (P.), Stainz (K.), Koralpe, bis 1000 *m* auf Holzschlägen nicht selten (Hf.), Rohitsch-Sauerbrunn (Mx.), Radkersburg (Str.). VII. und A. VIII. — Bei Mariatrost fing ich unter normalen St. 1 ♀, dessen Vorderflügel die rotgoldene Färbung von N. fasciellus haben.

1329. N. minimellus Z. Brandriedl, 1600 *m*, 30. VII. (M.), Warscheneck, 1500 *m*, VII. (Hd.), Dürriegel, VII. (Gv.), Plabutsch und Graz (Sch.), Stainz (K.).

1330. N. barbatellus Z. Am Hum b. Tüffer am 7. VII. 1 ♂, im Sonnenscheine Blumen umschwirrend (P.).

© Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

1331. Adela viridella Sc.[16] [Krumbach und Aspang im Wechselgebiet, IV. bis V. (Dr. Troll und Kitschelt)], Mitterdorf (Mürztal) und Kapfenberg, einzeln (H.), Mixnitz (Mx., P.), Peggau (H.), Rein (Md., Mx.); in jungem Laubgehölz und verschiedenen Büschen in der ganzen Umgebung von Graz, nicht selten (P.), Stainz (K.), Koralpe bis 1000 *m*, nirgends selten (Hf.), Rohitsch-Sauerbrunn (Dr. Josef Meixner), Cilli (Prß.). E. IV. bis E. V. ab. speyeri Z. von Schieferer auf der Platte und b. Hilmteich gesammelt worden.

1332. A. associatella Z. Gesäuse (Str.), Prebichl, 1 ♂♀, 17. VI. (M.), Sonnwendstein, VII. (Röslerstamm), Feistritzgraben, Krieglach und Umgebung, zwischen 7. V. und 13. VII. in Anzahl (H.), Graz, 13. VII. (Mx.), Steinbrück auf Bergwiesen (Str.).

1333. A. croesella Sc. Gesäuse, auf Blättern (Str.), Niederwechsel, 23. VI. (Gv.), b. Rein wiederholt gefangen, im Großen Weizgraben, am Plabutsch, E. V. bis A. VI. Bei Mariatrost schwärmten die Falterchen E. V. in großer Zahl um eine Lindengruppe; Liguster, der als Raupenfutter gilt, fehlt daselbst vollständig. Auch Höfner erwähnt, daß er diese Tierchen einmal um Lindenbäume fliegend beobachtet habe (P.). Auf der Koralpe bis 1000 *m*, stellenweise im VI. nicht selten (Hf.); Steinbrück auf Bergwiesen (Str.).

1334. A. degeerella L. Im Gebiete der Enns (Haus, Admont, Prebichl) und der oberen Mürz vereinzelt. Im unteren Mürz- und oberen Murtal schon ziemlich häufig, in Mittel- und Untersteiermark aber allgemein verbreitet und namentlich in feuchtem Gebüsch stellenweise sehr häufig. Die ♂♂ sammeln sich schwarmweise um einzelne Büsche und tanzen nach Art der Mücken auf und nieder. Infolge der langen Fühler erscheint eine solche Kolonie wie in leichten Nebel gehüllt[17]. Die ♀♀ sitzen hiebei im Laube. — Im Gebiete bis 1200 *m* ansteigend. M. V. bis E. VII., Hauptflugzeit VI.[18].

1335. A. ochsenheimerella Hb. Am Brandriedl b. 1600 *m* am 1. VIII. 2 St. an Lärchen (Hd.), [Breitenstein im Semmeringgebiet, 1. VI. (Gv.)], Kapfenberg, 2. VI. (Prof. Doktor K. Fritsch), Badlgraben b. Peggau, 1 St., 1. VI. (H.), um Graz sehr verbreitet (St. Veit, Ries, Platte usw.), aber stets nur

---

[16] Es ist auffällig, daß A. cuprella, welche Art in Oberösterreich und Kärnten stellenweise gar nicht selten und auch an der niederösterreichischen Grenze festgestellt worden ist, in unserem Gebiete noch nicht aufgefunden wurde.

[17] Das gleiche Gaukelspiel habe ich auch, allerdings seltener, bei A. croesella beobachtet (P.).

[18] A. congruella F. R. Auf dem Sonnwendstein (Niederösterreich) von Mann festgestellt.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
in einzelnen St. zu finden (Gd., Mx., Sch., K., P.), Stainz und Marburg (K.). 20. IV. bis 1. VI.

1336. A. albicinctella Mn. Krumau a. d. Enns, Admont, Johnsbach, auf blühenden Weiden einzeln (Str.), Spitzenbachgraben b. St. Gallen in Anzahl (Groß, M.), Hochkar und in der Lassing (Mn., Schleicher), Frein b. Mariazell (Sch.), 1 St. b. Krieglach auf blühenden Schlehen (H.). Bei Admont schon ab M. IV., zumeist V. und VI., von M. aber noch am 19. VIII. gefangen worden. (Vielleicht eine unvollständige 2. Gen.?)

1337. A. violella Tr. Warscheneck, 1500 *m* (Hd.), [Kalchgraben b. Kirchberg a. W., 7. VII. (Gv.)], um Judenburg an mehreren Stellen (Prß.), Peggau (Mx.), Schöckel, Geierkogel (Gd.), Mühlbachgraben, an Veronica chamaedrys saugend, ziemlich häufig (Md., Mx., Sch.), am Schloßberg und an vielen Stellen um Graz nicht selten (Sch., P.), Trahütten, 1000 *m* (Mx.). VI. und VII., b. Graz teilweise schon ab M. V.

1338. A. rufimitrella Sc. Gstatterboden (Gesäuse), 23. V. und 4. VI. (M.), Mürzgraben, 1 ♀, 3. VII. (H.), Schloßberg (Gd.). In Mehrzahl in den Murauen b. Puntigam beobachtet, wo die Tierchen im Sonnenscheine über die Rasenflächen dahinflogen. Auch auf Wiesen b. Gösting durch Abstreifen des Grases in großer Zahl gefangen. Hier und in Puntigam ab. purpuratella Z. nicht selten (P.).

1339. A. rufifrontella Tr. Hilmteich, 2 ♀ (Sch.), nur 1 St. in Lineck (P., det. Rbl.), Gösting je 1 St. (Gd., Bersa), Graz am Licht (Stb.). V.

1340. A. fibulella F. Warscheneck, 1500 *m* (Hd.), Gesäuse, Prebichl (M.), Hochschwab (Nst.), im Semmering- und Wechselgebiet verbreitet (Gv.), Krieglach, 1 St. (H.), Judenburg (Prß.), am Mixnitzbach b. 1100 bis 1200 *m*, über Tussilago dahinfliegend (P.), Rein (Sch.), an vielen Stellen um Graz (Gd., Sch., P.), hier schon im V., in höheren Lagen bis M. VII. Im Gesäuse und b. Graz ab. immaculata Wck. nicht selten unter der Stammart.

Eriocraniidae.

1341. Eriocrania sparmannella Bosc. Am 9. und 10. IV. je 1 St. im Birkenwäldchen am Reinerkogel und am 3. IV. 1 St. am Fenster meiner Wohnung in Graz (in der Nähe stehen Birken) gefangen (P.).

1342. E. subpurpurella Hw. Sehr vereinzelt am Vorderplabutsch b. Graz im IV. (P.). var. fastuosella Z.: Kindberg, 1 St. (H.); um Graz an Eichen sehr verbreitet, so in

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
St. Johann, St. Peter, Ragnitz usw., auch an den Straßenlaternen (Md., Mx., Sch., P.). Zweite Hälfte IV. und A. V.

1343. E. unimaculella Zett. 1 St. im Stadtgebiet von Graz (Gd.). In St. Johann b. Graz und im Birkenwäldchen am Reinerkogel einzeln unter purpurella (P., rev. Rbl.). E. III. und erste Hälfte IV.

1344. E. chrysolepidella Z. A. IV. ziemlich zahlreich zwischen Rotbuchen am Reinerkogel (Mx., P., rev. Rbl.).

1345. E. semipurpurella Stph. Im Wechselgebiet verbreitet (Gv.). Einzelne St. in Kindberg (H.); in birkenreichem Laubgehölze auf der Platte, in Mariatrost, Gösting und insbesondere im Birkenwäldchen am Reinerkogel nicht selten, im Sonnenschein herumschwirrend (Gd., Md., Mx., P.), IV.

1346. E. purpurella Hw. Scheiblsee b. Admont auf Grünerlen (Str.), [Molzegg, Wechselgebiet, 16. IV. (Gv.)], Peggau (Sch.), massenhaft im Birkenwäldchen am Reinerkogel, wie die vorhergehende Art gerne im Sonnenschein schwirrend; auch in Mariatrost, in den Weizgräben und in Stadtgärten von Graz anzutreffen. E. III. bis nach M. IV.

Micropterygidae.

1347. Micropteryx thunbergella F. In der Weizklamm, 14. V. (Md.), beim Steinbruch in Gösting am 7. IV. 4 St. aus Föhren aufgescheucht, am Plabutsch M. IV. bis M. V. vereinzelt (P.).

1348. M. aureoviridella Höfn. Dürrenstein, 1400 *m*, 17. VII. (Prß.), [Sonnwendstein, Dürriegel, Otterberge, VII. (Gv. und Schawerda)], am Südabhang des Hochlantsch b. 1200 *m* in spärlicher Zahl zwischen 10. und 13. VII. an Blättern sitzend beobachtet (P.). Nach den letzteren St. zu urteilen, steht aureoviridella nach ihrem Gesamthabitus der M. aruncella viel näher als der bedeutend größeren aureatella Sc. (P.).

1349. M. aureatella Sc. Auf der Stofferalm (Warscheneck), 1500 *m*, an Legföhren der oberen Bergregion im VII. und VIII. (Hd.), auf der Koralpe bis 1000 *m* hinauf an Heidelbeeren (Hf.).

1350. M. ammanella Hb. In Ober- und Mittelsteiermark sehr verbreitet. Um Admont, Scheiblegger Hochalm, Gesäuse (Str.), Polster b. Eisenerz (Gv.), Prebichl, am Reichenstein bis gegen 1800 *m* (M., Hd., H.), Lahngraben (Rax, Prß.), im Semmering- und Wechselgebiet verbreitet (Gv. u. a.), Bärenschütz b. 1100 *m* (T., P.), Peggau (Sch.), Mühlbachgraben (T.), Geierkogel (Gd.), in Buchenwäldern b. Gösting und am Plabutsch, teils an den Stämmen, teils im Sonnenschein fliegend, in St. Johann an Weißbuchen häufig (P.), in der Weizklamm sehr

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
häufig (Md.), auf der Koralpe bis 1200 *m* nicht selten (Hf.), Windischgraz (Nf.). In tiefen Lagen im IV. und V., im Gebirge noch bis VII.

1351. M. rablensis Z. Im Aufstieg zur Scheiblegger Hochalm b. Admont, 13. VII. (Str.), aus Lindenbüschen zwischen Gösting und Thal am 25. VI. und 5. VII. in großer Zahl aufgescheucht, in lichtem Gebüsch beim Bahnhofe in Steinbrück an Sorbus aucuparia am 7. VII. in Mehrzahl gefangen (P.).

1352. M. paykullella F. Nur von Herrich-Schäffer vom Semmering gemeldet (nach Gv.).

1353. M. myrtetella Z. Aus einem Strauche in Gösting am 20. VI. 3 St. aufgescheucht (P., det. Rbl.).

1354. M. aruncella Sc. Diese Art ist den sehr zahlreichen Fundortsangaben zufolge in ganz Steiermark von Schladming östlich bis zum Wechsel und südlich bis zur Sann—Save verbreitet und an vielen Stellen, wie im Mürztal, b. Graz und Cilli, in sehr großer Anzahl vorhanden. Am Hüttensee b. Haus (Prß.) und am Warscheneck (Hd.) bis 1600 *m* ansteigend. In der Ebene erscheint der Falter nach A. V., Hauptflugzeit VI., im Gebirge noch bis A. VIII.

1355. M. calthella L. Aus ganz Obersteiermark liegt nur eine einzige Meldung vor: 1 St. am 12. VI. am Prebichl, 1200 *m* (M.). Auch in Mittel- und Untersteiermark viel weniger häufig als aruncella: um Graz an feuchten Wiesen b. Andritz, Neustift, Bründl, Ragnitz usw. (Gd., Mx., Sch., P.). Bei Mariatrost fand ich in den Blüten von Caltha palustris, seltener auch von Ranunc. acer, tagsüber Kolonien von 10 bis 15 St.; gegen den Abend verlassen die Tierchen die Blüten. — Laßnitzhöhe (P.), Schwanberg und Krapina (Stb.). E. IV. bis A. VI.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Alphabetisches Verzeichnis der Familien und Gattungen.

Es erschienen: I in Bd. 50, 1914; II in Bd. 51, 1915; III in Bd. 52, 1916; IV in Bd. 53, 1917; V in Bd. 54, 1918; VI in Bd. 55, 1919; VII in Bd. 59, 1923; VIII in Bd. 60, 1924; IX in Bd. 63, 1927; X in Bd. 64/65, 1928.

Abraxas V, 147
Abrostola III, 194
Acalla VIII, 71
Acanthophila IX, 181
Acanthopsyche VII, 45
Acherontia II, 249
Achroia VIII, 40
Acidalia IV, 56
Acompsia IX, 180
Acontia III, 188
Acosmetia III, 126
Acrobasis VIII, 49
Acrolepia X, 302
Acronycta II, 322
Actenia VIII, 51
Adela X, 312
Adopaea I, 312
Aedia III, 217
Aethia III, 229
Aglia II, 314
Aglossa VIII, 50
Agrotera VIII, 55
Agrotis II, 333
Alabonia IX, 195
Alispa VIII, 46
Alucita VIII, 67
Ammoconia II, 430
Amphidasis VI, 34
Amphipyra III, 127
Amphisa VIII, 73
Anacampsis IX, 182
Anaitis IV, 96
Anarsia IX, 187
Anarta III, 183
Anchinia IX, 194
Ancylis VIII, 106
Angerona VI, 15
Anisopteryx IV, 102
Anisotaenia VIII, 82
Antheraea II, 311
Antispila X, 278
Anybia X, 277
Apamea II, 414
Apatura I, 217
Aphantopus I, 275
Aphomia VIII, 40
Aplasta IV, 47
Apodia IX, 185
Aporia I, 201
Aporophyla II, 429
Apterona VII, 49
Araschnia I, 229
Arctia VII, 17
Arctiidae VII, 9
Arctinia VII, 17
Arctornis II, 289
Argynnis I, 241
Argyresthia IX, 166
Argyritis IX, 184
Aristotelia IX, 183
Asarta VIII, 46
Aspilates VI, 85
Asthena IV, 208
Asthenia VIII, 97
Asychna X, 278
Augiades I, 313

Bacotia VII, 54
Bactra VIII, 97
Bapta V, 150
Batrachedra X, 275
Bedellia X, 293
Bembecia VII, 60
Biston VI, 30
Blastobasis IX, 188
Blastodacna X, 276
Boarmia VI, 35
Bombycia II, 406
Bomolocha III, 232
Borkhausenia IX, 196
Brachionycha II, 434
Brachmia IX, 185
Brephia VIII, 49
Brephidae III, 242
Brephos III, 242
Brotolomia III, 96
Bryophila II, 411
Bryotropha IX, 173
Bucculatrix X, 297
Bupalus VI, 76

Cacoecia VIII, 74
Calamia III, 107
Callimorpha VII, 19

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Callophrys I, 285
Callopistria III, 93
Calocampa III, 166
Calophasia III, 170
Calymnia III, 140
Capua VIII, 74
Caradrina III, 116
Carcharodus I, 315
Carcina IX, 195
Carpocapsa VIII, 106
Carposina VIII, 86
Cataclysta VIII, 51
Cataplectica X, 275
Catastia VIII, 47
Catephia III, 217
Catocala III, 217
Cedestis IX, 169
Celaena II, 414
Cemiostoma X, 297
Cerostoma IX, 171
Cerura II, 266
Chaerocampa II, 260
Charaeas II, 378
Chariptera II, 437
Cheimatophila VIII, 82
Chelaria IX, 173
Chesias IV, 99
Chilo VIII, 45
Chimabache IX, 189
Chloantha III, 92
Chloëphora VII, 7
Chloëphoridae VII, 6
Chloroclystis V, 139
Choreutis VIII, 111
Chrysoclista X, 277
Chrysophanus I, 287
Chrysopora IX, 184
Cilix II, 318
Cirrhoedia III, 145
Cledeobia VIII, 51
Cleogene VI, 83
Cleophana III, 172
Cnephasia VIII, 80
Cochlididae VII, 44
Cochlidion VII, 44
Codonia IV, 78
Coenonympha I, 278
Coleophora X, 278
Colias I, 208
Collix V, 143
Conchylis VIII, 82
Coriscium X, 291
Coscinia VII, 21
Cosmia III, 143
Cosmopteryx X, 275
Cosmotriche II, 304
Cossidae VII, 61
Cossus VII, 61
Crambus VIII, 40
Craniophora II, 332
Crocallis VI, 13
Cryptoblabes VIII, 50
Cucullia III, 172
Cybosia VII, 25
Cymatophora III, 238
Cymatophoridae III, 236
Cynaeda VIII, 57
Cyphophora X, 276

Daphnis II, 255
Dasychira II, 286
Dasydia VI, 69
Dasypolia II, 434
Dasystoma IX, 189
Deilephila II, 258
Deilinia V, 153
Deiopeia VII, 22
Demas II, 321
Dendrolimus II, 307
Depressaria IX, 190
Deuterogonia IX, 186
Diacrisia VII, 16
Dianthoecia II, 398
Diasemia VIII, 57
Dichelia VIII, 74
Dichonia II, 438
Dichrorampha VIII, 109
Dicranura II, 268
Dicycla III, 140
Diloba II, 413
Dioryctria VIII, 49
Diphthera II, 321
Diplodoma X, 303
Dipterygia II, 439
Doloploca VIII, 81
Donacaula VIII, 45
Douglasia VIII, 113
Drepana II, 314
Drepanidae II, 314
Drymonia II, 271
Dryobota II, 439
Dysauxes VII, 9
Dyschorista III, 143.

Earias VII, 6
Eccopisa VIII, 46
Eidophasia IX, 170
Elachista X, 285
Elachistidae X, 272
Ellopia V, 157
Ematurga VI, 75
Emmelia III, 193
Endotricha VIII, 50
Endromididae II, 309
Endromis II, 309
Endrosa VII, 24

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Endrosis IX, 188
Enicostoma IX, 194
Ennomos VI, 1
Epermenia X, 272
Ephestia VIII, 45
Epiblema VIII, 98
Epichnopteryx VII, 52
Epicnaptera II, 305
Epigraphia IX, 190
Epinephele I, 276
Epineuronia II, 379
Epione VI, 20
Epirranthis V, 146
Episema II, 429
Epithectis IX, 183
Epizeuxis III, 226
Erastria III, 189
Erebia I, 253
Eriocrania X, 313
Eriocraniidae X, 313
Eriogaster II, 295
Erycinidae I, 282
Etiella VIII, 47
Euchloë I, 206
Euchloris IV, 50
Euclidia III, 215
Eucosmia IV, 109
Eulia VIII, 76
Eupithecia V, 89
Euplexia III, 95
Euplocamus X, 303
Euproctis II, 288
Eurrhypara VIII, 52
Eurymene VI, 18
Euxanthis VIII, 85
Euzophera VIII, 46
Evergestis VIII, 56
Evetria VIII, 86
Exaereta II, 270
Exapate VIII, 82
Exartema VIII, 94

Fidonia VI, 74
Fumea VII, 53

Galleria VIII, 40
Gastropacha II, 306
Gelechia IX, 174
Gelechiidae IX, 173
Geometra IV, 48
Glyphipterygidae VIII, 111
Glyphipteryx VIII, 112
Glyphodes VIII, 55
Glyptoteles VIII, 50
Gnophos VI, 51
Gnophria VII, 26
Gonepteryx I, 216
Gonodontis VI, 10
Gortyna III, 104
Gracilaria X, 289
Gracilariidae X, 289
Grammesia III, 115
Grapholitha VIII, 103
Gypsonoma VIII, 96.

Habrosyne III, 236
Hadena II, 415
Harpella IX, 195
Heliodines X, 277
Heliothela VIII, 65
Heliothis III, 212
Heliozela X, 278
Hemaris II, 264
Hemithea IV, 56
Hepialidae VII, 62
Hepialus VII, 62
Herculia VIII, 51
Herminia III, 230
Hesperia I, 315
Hesperiidae I, 311
Heterogenea VII, 45
Heterographis VIII, 46
Heteropterus I, 311
Hibernia VI, 27
Himera VI, 12
Hipocrita VII, 21
Hiptelia III, 139
Homoeosoma VIII, 45
Hoplitis II, 271
Hoporina III, 155
Hydrilla III, 124
Hydroecia III, 102
Hygrochroa VI, 9
Hyloicus II, 257
Hylophila VII, 7
Hypatima IX, 188
Hypena III, 233
Hypercallia IX, 195
Hyphantidium VIII, 46
Hypochalcia VIII, 47
Hypogymna II, 284
Hypoplectis VI, 21
Hyppa II, 440
Hypsopygia VIII, 50
Hysterosia VIII, 86.

Incurvaria X, 307
Ino VII, 42.

Jaspidea III, 100.

Larentia IV, 117
Lasiocampa II, 297
Lasiocampidae II, 292
Laspeyria III, 225
Lecithocera IX, 195

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Lemonia II, 310
Lemoniidae II, 310
Leptidia I, 207
Leucania III, 107
Leucodonta II, 275
Limenitis I, 219
Lipoptycha VIII, 110
Lita IX, 178
Lithocampa III, 169
Lithocolletis X, 293
Lithosia VII, 27
Lithostege IV, 95
Lobesia VIII, 93
Lobophora IV, 99
Lophopteryx II, 276
Lozopera VIII, 82
Luceria III, 106
Lycaena I, 292
Lycaenidae III, 283
Lygris IV, 113
Lymantria II, 290
Lymantriidae II, 284
Lyonetia X, 297
Lyonetiidae X, 297
Lypusa X, 302
Lythria IV, 85.

Macroglossum II, 263
Macrothylacia II, 303
Madopa III, 229
Malacosoma II, 292
Mamestra II, 119
Manhatta VIII, 46
Mania III, 97
Mecyna VIII, 57
Meessia X, 307
Megacraspedus IX, 187
Melanargia I, 252
Melasina X, 303
Melissoblaptes VIII, 40
Melitaea I, 230
Mesogona III, 138
Mesotype IV, 91
Metasia VIII, 58
Metrocampa V, 159
Metzneria IX, 173
Miana II, 407
Micropterygidae X, 314
Micropteryx X, 314
Miltochrista VII, 23
Mimas II, 253
Minoa IV, 91
Miselia II, 436
Mompha X, 276
Monopis X, 304
Myelois VIII, 50
Mythimna III, 114
Naenia III, 98
Narycia X, 303
Nemeobius I, 282
Nemophora X, 310
Nemoria IV, 52
Nemotois X, 311
Nephopteryx VIII, 48
Nepticula X, 299
Nepticulidae X, 298
Neptis I, 221
Noctuidae II, 319
Nola VII, 1
Nolidae VII, 1
Nomophila VIII, 56
Nonagria III, 105
Nothris IX, 186
Notocelia VIII, 98
Notodonta II, 273
Notodontidae II, 266
Nudaria VII, 22
Numeria V, 155
Nyctegretis VIII, 46
Nymphalidae I, 217
Nymphula VIII, 51

Ochromolopis X, 276
Ochrostigma II, 276
Ochsenheimeria X, 301
Ocnerostoma IX, 170
Odezia IV, 93
Odonestis II, 307
Odontosia II, 276
Oecophora IX, 195
Oegoconia IX, 188
Oeneis I, 269
Oenophthira VIII, 74
Oeonistis VII, 26
Olethreutes VIII, 87
Operophthera IV, 104
Opistograptis VI, 19
Opostega X, 298
Orenaia VIII, 55
Oreopsyche VII, 46
Orgyia II, 285
Orneodes VIII, 70
Orneodidae VIII, 70
Ornix X, 291
Orrhodia III, 155
Ortholitha IV, 86
Orthosia III, 145
Ourapteryx VI, 17
Oxyptilus VIII, 65

Pachycnemia VI, 51
Pachytelia VII, 46
Paltodora IX, 186
Pamene VIII, 105
Pamphila I, 311
Pancalia X, 277

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Pandemis VIII, 76
Panemeria III, 185
Panolis III, 137
Panthea II, 319
Papilio I, 188
Papilionidae I, 188
Pararge I, 272
Parascotia III, 225
Parasemia VII, 12
Parnassius I, 191
Pechipogon III, 231
Pelosia VII, 31
Pempelia VIII, 46
Perconia VI, 86
Pergesa II, 261
Pericallia VII, 19
Perinephila VIII, 52
Petilampa III, 125
Phalacropteryx VII, 48
Phalera II, 280
Phasiane VI, 80
Phaulernis X, 272
Pheosia II, 272
Phibalapteryx V, 143
Phigalia VI, 30
Phlogophora III, 96
Phlyctaenodes VIII, 56
Phragmatobia VII, 11
Phragmatoecia VII, 62
Phtheochroa VIII, 86
Phycita VIII, 49
Phyllocnistis X, 297
Phylloporia X, 307
Pieridae I, 201
Pieris I, 203
Pionea VIII, 58
Plastenis III, 144
Platyedra IX, 173
Platyptilia VIII, 65
Platytes VIII, 44
Pleurota IX, 188
Plodia VIII, 45
Plusia III, 196
Plutella IX, 170
Plutellidae IX, 170
Poecilocampa II, 294
Polia II, 430
Polychrosis VIII, 93
Polygonia I, 228
Polyphaenis III, 94
Polyploca III, 241
Porthesia II, 288
Prays IX, 166
Proserpinus II, 262
Prothymia III, 192
Protoparce II, 255
Psacaphora X, 277
Psammotis VIII, 52
Psecadia IX, 190
Pselnophorus VIII, 68
Pseudophia III, 216
Pseudoterpna IV, 47
Psodos VI, 70
Psoricoptera IX, 173
Psyche VII, 47
Psychidae VII, 45
Psychidea VII, 53
Pterophoridae VIII, 65
Pterophorus VIII, 68
Pterostoma II, 278
Ptilophora II, 278
Ptocheuusa IX, 184
Pygaera II, 282
Pygmaena VI, 74
Pyralidae VIII, 40
Pyralis VIII, 51
Pyrameis I, 223
Pyrausta VIII, 60
Pyrrhia III, 188

Rebelia VII, 49
Recurvaria IX, 184
Rhinosia IX, 185
Rhizogramma III, 91
Rhodophaea VIII, 49
Rhodostrophia IV, 83
Rhopobota VIII, 109
Rhyacionia VIII, 97
Rhyparia VII, 15
Rivula III, 191
Roeslerstammia X, 302
Rusina III, 179

Salebria VIII, 48
Sarrothripidae VII, 3
Sarrothripus VII, 3
Saturnia II, 311
Saturniidae II, 311
Satyrus I, 269
Scardia X, 304
Schreckensteinia X, 272
Sciapteron VII, 56
Scirpophaga VIII, 45
Scirtopoda X, 289
Scodiona VI, 83
Scoliopteryx III, 194
Scoparia VIII, 52
Scopelosoma III, 160
Scoria VI, 84
Scotosia IV, 112
Scythris X, 273
Scythropia IX, 164
Selagia VIII, 48
Selenephera II, 304
Selenia VI, 5
Selidosema VI, 78

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at
Semasia VIII, 97
Semioscopis IX, 189
Semiothisa VI, 24
Senta III, 106
Sesia VII, 56
Sesiidae VII, 54
Simaethis VIII, 111
Sitotroga IX, 185
Smerinthus II, 251
Solenobia X, 301
Sophronia IX, 187
Sora II, 377
Spatalia II, 275
Sphaeroeca VIII, 97
Sphaleroptera VIII, 81
Sphingidae II, 249
Sphinx II, 256
Spilosoma VII, 9
Spuleria X, 277
Stagmatophora X, 277
Stathmopoda X, 275
Stauropus II, 270
Stegania V, 152
Steganoptycha VIII, 94
Stenia VIII, 52
Stenolechia IX, 184
Stenoptilia VIII, 69
Stephensia X, 285
Sterrhopteryx VII, 48
Stilpnotia II, 289
Swammerdamia IX, 165
Syllepta VIII, 55
Symmoca IX, 188
Synopsia VI, 35
Syntomidae VII, 8
Syntomis VII, 8

Tachyptilia IX, 181
Taeniocampa III, 131
Talaeporia X, 301
Talaeporiidae X, 301
Tapinostola III, 106
Teichobia X, 302
Teleia IX, 179
Thais I, 190
Thalera IV, 54
Thamnonoma VI, 78
Thanaos I, 322
Thaumetopoea II, 284
Thaumetopoeidae II, 284
Thecla I, 283
Therapis VI, 9
Theristis IX, 173
Thyatira III, 237
Thyrididae II, 318
Thyris II, 318
Timandra IV, 84
Tinagma VIII, 113
Tinea X, 305
Tineidae X, 301
Tineola X, 307
Tischeria X, 296
Titanio VIII, 57
Tmetocera VIII, 106
Topeutis IX, 188
Tortricidae VIII, 71
Tortrix VIII, 77
Toxocampa III, 222
Trachea III, 94
Trachonitis VIII, 49
Trachylepidia VIII, 40
Trichiura II, 293
Trichophaga X, 305
Trichosea II, 320
Trifurcula X, 298
Triphosa IV, 105
Trochilium VII, 54

Valeria II, 414
Vanessa I, 225
Venilia VI, 22.

Wockia IX, 164

Xanthia III, 152
Xylina III, 162
Xylomiges III, 168
Xystophora IX, 181

Yponomeuta IX, 164
Yponomeutidae IX, 164
Ypsolophus IX, 186

Zanclognatha III, 227
Zelleria IX, 166
Zephyrus I, 286
Zeuzera VII, 62
Zophodia VIII, 46
Zygaena VII, 31
Zygaenidae VII, 31

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: 64_65

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz, Prohaska Karl

Artikel/Article: Die Schmetterlinge Steiermarks, X. A. Systematischer Teil. Die Kleinschmetterlinge. 272-321